

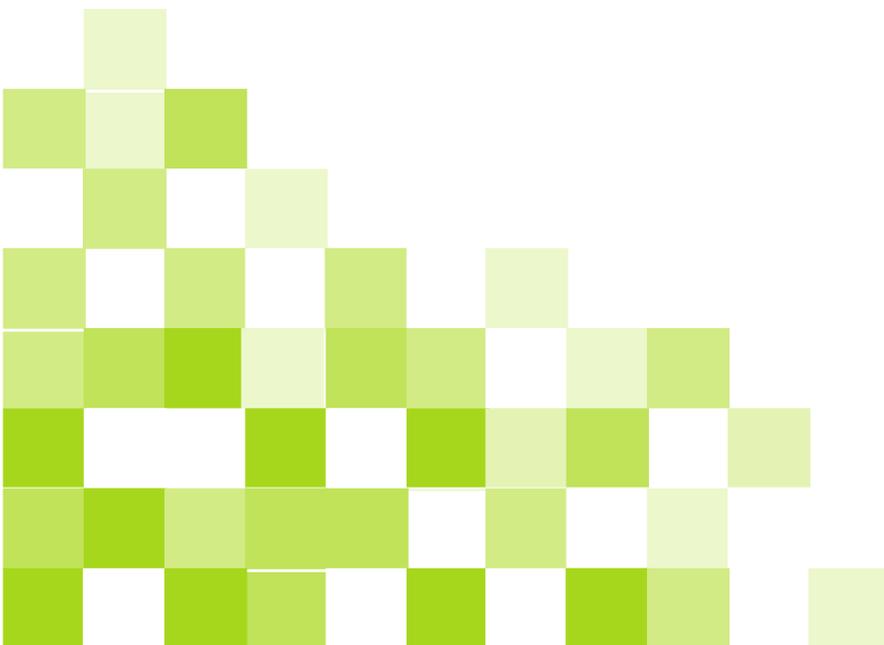


**STADT
RIETBERG**

Haushaltsplan 2025

Teil C Beteiligungen

Entwurf



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
2	Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg.....	5
2.1	Entwurf Jahresabschluss 2023	5
2.1.1	Bilanz	5
2.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	6
2.1.3	Lagebericht	7
2.2	Wirtschaftsplan 2025	10
3	Gartenschaupark Rietberg GmbH.....	14
3.1	Jahresabschluss 2023	14
3.1.1	Bilanz	14
3.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	15
3.1.3	Lagebericht	16
3.2	Wirtschaftsplan 2025	22
4	Stadtmarketing Rietberg GmbH.....	23
4.1	Jahresabschluss 2023	23
4.1.1	Bilanz	23
4.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	24
4.1.3	Lagebericht	25
4.2	Wirtschaftsplan 2025	30
5	Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH.....	31
5.1	Jahresabschluss 2022	31
5.1.1	Bilanz	31
5.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	32
5.1.3	Lagebericht	33
5.2	Wirtschaftsplan 2025	41
6	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG.....	42
6.1	Jahresabschluss 2022	42
6.1.1	Bilanz	42
6.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	43
6.1.3	Lagebericht	44
6.2	Wirtschaftsplan 2025	50
7	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH	51
7.2	Jahresabschluss 2022	51
7.2.1	Bilanz	51
7.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung	52
7.2.3	Lagebericht	53

7.3	Wirtschaftsplan 2025	57
8	Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems.....	58
8.2	Jahresabschluss 2022 / 2023	58
8.2.1	Bilanz	58
8.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung	59
8.2.3	Lagebericht	59
8.3	Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025	61
9	Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH.....	63
9.1	Jahresabschluss 2022 / 2023	63
9.1.1	Bilanz	63
9.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	65
9.1.3	Lagebericht	66
9.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025	68
10	Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH	72
10.1	Jahresabschluss 2022 / 2023	72
10.1.1	Bilanz	72
10.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	73
10.1.3	Lagebericht	74
10.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025	76

1 Vorbemerkung

Dem Haushaltsplan 2025 sind als Anlage nach § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 8 u. 9 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden beizufügen. Außerdem sind die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, beizufügen.

Die Stadt Rietberg ist derzeit an neun Unternehmen und Einrichtungen mittelbar oder unmittelbar mit über 20 % beteiligt.

Bei Berichterstellung lagen noch nicht alle Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2025 der Beteiligungen vollständig vor.

2 Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg wurde 1995 gegründet und wird seit dem als eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit einer Beteiligungsquote von 100 % geführt.

2.1 Entwurf Jahresabschluss 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

2.1.1 Bilanz

Bilanz zum 31.12.2023

Aktiva			Passiva		
	31.12.2023	31.12.2022		31.12.2023	31.12.2022
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	74.786,44	60.415,93	I. Stammkapital	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	17.127.375,74	17.127.375,74
1. Grundstücke u. Bauten	503.489,24	536.375,98	III. Gewinnvortrag	385.463,97	384.080,24
2. Abwasserbehandlungsanlagen	4.348.312,49	4.561.320,26	IV. Jahresüberschuss	550.527,12	650.626,33
3. Abwasserableitung	37.924.843,75	38.443.821,90	B. Sonderposten für Zuwendungen	343.733,04	379.759,19
4. Betriebs- u. Gesch. ausst.	147.757,62	139.461,20	C. Empfangene Ertragszuschüsse		
5. Anlagen im Bau	1.101.896,85	713.431,87	Kanalanschlußbeiträge	6.944.337,79	7.335.336,64
B. Umlaufvermögen			D. Rückstellungen	91.360,00	85.350,00
I. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	13.067,26	6.687,41	E. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstit.	13.185.148,28	14.137.325,89
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.440,22	34.855,54	2. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	327.469,29	182.824,20
2. Forderg. an die Stadt	0,00	406.727,79	III. Verbindl. gegenüber Stadt	700.806,18	0,00
3. sonstige Verm. gegenst.	0,00	6.985,94	IV. sonst. Verbindlichk.	1.565.432,46	1.627.405,59
III. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	95.060,00	0,00	Summe Aktiva	44.221.653,87	44.910.083,82
Summe Aktiva	44.221.653,87	44.910.083,82	Summe Passiva	44.221.653,87	44.910.083,82

2.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.)

			2023	2022
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		4.868.305,46		4.943.514,36
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		26.023,58		22.135,10
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>48.978,25</u>	4.943.307,29	51.213,93
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	281.767,61			232.337,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.003.490,16</u>	1.285.257,77		1.118.482,66
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	623.139,07			568.856,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>148.548,29</u>	771.687,36		152.997,61
davon für Altersversorgung: 36.127,23 € (i. Vj. 34.101,89 €)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.670.490,41		1.659.957,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>469.347,73</u>	4.196.783,27	466.235,94
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			4.320,17	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			199.636,07	166.800,34
10. Sonstige Steuern			<u>681,00</u>	<u>570,00</u>
11. Jahresüberschuss			<u>550.527,12</u>	<u>650.626,33</u>

2.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2023 hält der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg zunächst Rückschau auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Nach der Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der Risikobericht greift die Ziele und Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements auf. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Im Bereich des Regenwassers kam es aufgrund der Gebührensenkung um 2 ct je qm veranlagter Fläche bei gleichzeitiger minimaler Mengensteigerung zu einer Ertragsminderung in Höhe von rd. 36 TEUR aus dem Gebührenaufkommen. Die Erträge im Bereich Schmutzwasser haben sich aufgrund der Gebührenerhöhung um 26 ct je cbm bei leichtem Mengenrückgang gegenüber dem Vorjahr um rd. 312 TEUR erhöht. Im Aufwandsbereich kamen nicht alle Kostenansätze im vollen Umfang zum Tragen. Somit wird gebührenrechtlich neben dem geplanten Jahresergebnis in Form der Eigenkapitalverzinsung eine gebührenrechtliche Überdeckung in den Bereichen Schmutzwasser und Regenwasser ausgewiesen. Für den Jahresabschluss wurden in Höhe der Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten passiviert.

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Wirtschaftsjahr 2023 in der Erneuerung bzw. Sanierung des Regenwasserkanals Jakobistraße (Neue Mitte) in Mastholte und Bokeler Straße (Teilabschnitt Nettomarkt) in Rietberg, in der Fertigstellung der neuen Pumpensteuerungen mit Schaltschränken in den Pumpwerken Höppeweg und Platzstraße sowie in Anschaffungen für die zentrale Kläranlage. Im Wesentlichen waren dies die Erneuerung der zweiten Förderschnecke, die Anschaffung von Software-Updates und einer weiteren Lizenz sowie die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts der Einzäunung der Kläranlage.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der oben dargestellten Rahmenbedingungen blieb die Ertragslage mit einem Jahresüberschuss von **550.527,12 €** mit rd. 87 T€ über den Planzahlen. Durch unterplanmäßige Aufwendungen im Bereich der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie aufgrund der vom Rat in der Sitzung am 15.12.2022 zum 01.01.2023 beschlossenen Erhöhung der Schmutzwassergebühren von 2,16 € pro m³ im Vorjahr auf 2,42 € pro m³ entstanden bei rd. 4,2 % geringerem Gebührenaufkommen gegenüber den Planzahlen gebührenrechtliche Überschüsse i.H.v. **379.475,33 €** in den Bereichen Schmutzwasser und Niederschlagswasser. Verrechnet mit den entstandenen Unterdeckungen in den Bereichen Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben i.H.v. **2.050,95 €** verbleiben im Jahr 2023 gebührenrechtliche Überschüsse i.H.v. insgesamt **377.424,38 €**. Durch die Passivierung entsprechender Verbindlichkeiten für die Verrechnungsverpflichtung wurden diese im handelsrechtlichen Abschluss ausgeglichen, sodass das Planergebnis von **464.000 €** um **86.527,12 €** überschritten wurde.

Die Ansätze für Investitionsmaßnahmen, insbesondere zur Erneuerung des Kanalnetzes wurden zu rd. 26 % in Anspruch genommen. Zum einen liegt dies darin begründet, dass zur ordnungsgemäßen Auftragsvergabe die investiven Mittel in vollständiger Höhe zum Zeitpunkt der Vergabe benötigt werden, jedoch führen diese Auftragsvergaben häufig erst in darauffolgenden Jahren tatsächlich zur Auszahlung. Des Weiteren kam es zur Zurückstellung von größeren Erschließungsmaßnahmen, da die planungsrechtlichen Voraussetzungen noch nicht gegeben waren. Ein weiterer Grund für die Planunterschreitung ist der fortbestehende personelle Engpass sowie personelle Umstrukturierungen. Die Finanzierung der getätigten Aufwendungen und Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln, Zuschüssen und Kanalanschlussbeiträgen. Die veranschlagte Kreditermächtigung musste nicht in Anspruch genommen werden. Zu Beginn des Jahres 2024 wurde zur Finanzierung der im Jahr 2023 durchgeführten Investitionen ein Darlehen

in Höhe von insgesamt 970.900 € aufgenommen. Grundsätzlich werden kurzfristige Liquiditätsbedarfe mit Hilfe eines Kassenkredites bei der Stadt Rietberg gedeckt.

3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung erfolgt auf Basis der handelsrechtlichen Rechnungslegung, wobei der Jahresüberschuss der zentrale Leistungsindikator ist. In die Wirtschaftsplanung fließen darüber hinaus die Abwassermengen ein.

4. Risikobericht

Nach der Eigenbetriebsverordnung ist zum Umgang mit betrieblichen Risiken ein Überwachungssystem einzurichten, das es ermöglicht, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Zur Umsetzung eines solchen Systems wurden Regelungen zur Risikoidentifikation und Risikobewertung in einem Handbuch zusammengestellt. Eine Risikoinventur erfolgt danach mindestens einmal jährlich. Entsprechend den Festlegungen des Risikomanagement-Handbuches wurde der Risikobericht über mittelgroße und große Risiken im Betriebsausschuss am 23.11.2023 vorgestellt.

Als großes Risiko wird weiterhin der Fachkräftemangel genannt, der zum Aufschub dringend erforderlicher Kanalsanierungsmaßnahmen führen kann, ebenso zur Rückstellung bzw. zum Aufschub von Neubau, Erschließung und Unterhaltung der Kanalisation. Ein weiteres großes Risiko wird in der Gefahr von Viren- oder Hackerangriffen gesehen sowie ein mittleres Risiko bei länger andauernden Stromausfällen, die zu Störungen der Abwasseranlagen führen können. Im Jahr 2023 wurden drei weitere Notstromaggregate für den mobilen Einsatz angeschafft.

Bei einem Ausfall von Maschinenteknik wie beispielsweise des Blockheizkraftwerkes und der Steuerungsanlagen besteht bei hoher Außentemperatur ein weiteres großes Risiko in der nicht ausreichenden Kühlung der Anlagen und Maschinen.

Im Bereich der zentralen Kläranlage wird als mittelgroßes Risiko die bisher nicht vorhandene geschlechterspezifische Trennung der Sanitarräume und Umkleiden angeführt. Zur künftigen Erfüllung auch der gleichstellungsrechtlichen Anforderungen wird eine Erweiterung des Sozialtrakts angestrebt.

Darüber hinaus bestehen wirtschaftliche Risiken in Form einer langfristigen Nutzung des Anlagevermögens in Verbindung mit einer hohen Anlageintensität des Betriebes. Steigende Anforderungen an die Qualität der Abwasserreinigung und damit einhergehende hohe Investitionsbedarfe bei Neubau und Sanierung führen bei gleichzeitig nur mäßigen Mengenanstiegen tendenziell zu steigenden Benutzungsgebühren. Weiterhin führen die langen Nutzungsdauern im Bereich der Kanalisation in Einzelfällen zu vorzeitigen Anlagenabgängen, die das planmäßige Jahresergebnis belasten. Durch regelmäßige Sanierungsmaßnahmen soll dem entgegengewirkt werden.

5. Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Feststellungen geführt.

6. Prognosebericht

Gemäß Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2024 ist ein Investitionsvolumen von 6.549 T€ vorgesehen. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Maßnahmen im Wesentlichen planmäßig umgesetzt.

Für den Prognosezeitraum der nächsten zwei Jahre kann für die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbetrieb bei kostendeckenden Gebühren von einer gegenüber den Vorjahren nahezu unveränderten Finanz- und Ertragslage sowie der Erwirtschaftung der Eigenkapitalverzinsung ausgegangen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird mit einem Jahresüberschuss von 580 T€ gerechnet. die Regenwassergebühr erhöht sich von 0,24 € auf 0,26 € pro m³ und die Schmutzwassergebühr von 2,42 € auf 2,66 € pro m³. Negative Einflüsse auf den Abwasserbetrieb durch die andauernde Energiekrise infolge des Ukraine-Krieges sowie durch Verknappungen auf dem Beschaffungsmarkt werden weiter als möglich erachtet.

Rietberg, den 13.05.2024

gez. Andreas Göke
Betriebsleiter

gez. Matthias Setter
stellv. Betriebsleiter

2.2 Wirtschaftsplan 2025

Entwurf HHP 2025

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Wirtschaftsplan 2025

Auf Grund der §§ 4 und 14 bis 17 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644), hat der Rat der Stadt Rietberg am 19.12.2024 folgenden Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg“ festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Abwasserbetriebes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendige Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	6.276.450,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	5.639.150,00 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	5.168.350,00 EUR
---	------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	3.829.550,00 EUR
---	------------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	9.655.500,00 EUR
--	------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.357.000,00 EUR
--	-------------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 8.415.500,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 5.705.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 6

Die Abwassergebühren, Abwasserabgaben und die Anschlussbeiträge werden entsprechend den jeweils gültigen Gebühren- und Beitragssätzen der Stadt Rietberg erhoben.

Vorbemerkungen zum Erfolgsplan

Gemäß § 15 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO.NRW) sind die veranschlagten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten ausreichend zu begründen. Die Abweichungen der Ansätze des Erfolgsplans 2025 zu denen des Vorjahres sollen daher in folgender Gegenüberstellung verdeutlicht werden:

Erträge	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Diff. Planwerte 2024/2025
Umsatzerlöse	4.868.305,46	5.915.140,00	6.190.600,00	275.460,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	26.023,58	30.000,00	30.000,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	48.978,25	72.550,00	55.750,00	-16.800,00
Zinsen u. sonst. ähnliche Erträge	4.320,17	4.400,00	100,00	-4.300,00
Summe Erträge	4.947.627,46	6.022.090,00	6.276.450,00	254.360,00

Aufwendungen	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Diff. Planwerte 2024/2025
Aufwdg. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	281.767,61	338.500,00	373.500,00	35.000,00
Aufwdg. f. bezogene Leistungen	1.003.490,16	1.584.000,00	1.681.500,00	97.500,00
Personalaufwand	771.687,36	889.420,00	883.200,00	-6.220,00
Abschreibungen	1.670.490,41	1.784.700,00	1.809.600,00	24.900,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	469.347,73	514.470,00	525.350,00	10.880,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	199.636,07	330.000,00	365.000,00	35.000,00
Sonstige Steuern	681,00	1.000,00	1.000,00	0,00
Summe Aufwendungen	4.397.100,34	5.442.090,00	5.639.150,00	197.060,00

Jahresergebnis	550.527,12	580.000,00	637.300,00	57.300,00
-----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------

a) Erträge

Insgesamt ist mit einer Erhöhung der Erträge im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist auf die Anpassung des Gebührensatzes der Schmutzwassergebühr von 2,66 € auf 2,79 € je cbm sowie der Regenwassergebühren von 0,26 € auf 0,28 € je cbm zurückzuführen bei nahezu unveränderten Mengen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr niedriger aufgrund eines Verkaufs aus dem beweglichen Anlagevermögen im Vorjahr.

b) Aufwendungen

Bei den Aufwendungen wird mit einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhen sich durch höhere Energiekosten aufgrund einer Anpassung der zu erwartenden Stromkosten der Pumpwerke an den tatsächlichen Verbrauch.

Der Aufwand für bezogene Leistungen erhöht sich durch höhere Kosten für die Reinigung und TV-Inspektion der Schmutz- und Regenwasserkanäle.

Der Personalaufwand sinkt trotz Tarifsteigerungen geringfügig aufgrund des Renteneintritts eines Mitarbeiters und zeitversetzter Wiederbesetzung der Stelle.

Die Erhöhung der Abschreibungen resultiert aus der Aktivierung von Anlagen zur Abwasserableitung sowie Abwasserbehandlungsanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich überwiegend durch einen Anstieg der Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Berufsvertretungen.

Durch die zur Deckung der Ausgaben erforderlichen Neuauftnahmen von Darlehen steigt die Zinsbelastung im Jahr 2025 an.

D. Stellenübersicht

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Erläuterungen
11	1	1	1	
10	0	0	0	
9b	1	1	1	
9a	1	1	1	
8	0	0	0	
7	6	6	6	
6	0	0	0	
5	0	0	0	
gesamt	9	9	9	

Es handelt sich hier um solche Stellen, die vollständig dem Abwasserwerk zuzuordnen sind. Angestellte, die nur teilweise für die Abwasserbeseitigung tätig sind, wurden im Stellenplan der Stadt Rietberg nachgewiesen. Die anteiligen Personalkosten wurden im Erfolgsplan des Eigenbetriebes veranschlagt.

3 Gartenschaupark Rietberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Gartenschaupark Rietberg GmbH mit 100 % beteiligt.

3.1 Jahresabschluss 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

3.1.1 Bilanz

Gartenschaupark Rietberg GmbH					
Bilanz zum 31. Dezember 2023					
Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	1.016.349,03	1.072.925,13	A. Eigenkapital	73.136,95	72.144,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.255,31	27.934,87	II. Gewinnrücklage		
			1. Allgemeine Gewinnrücklage	42.144,20	90.677,19
			III. Jahresfehlbetrag	992,75	-48.532,99
II. Sachanlagen			B. Sonderposten Passiva	511.590,96	590.965,65
1. Bauten auf fremden Grundstücken	745.054,61	856.649,29	1. Sonderposten für Zuwendungen	511.590,96	590.965,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.009,14	26.641,60			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.615,42	161.699,37	C. Rückstellungen	156.424,50	133.270,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.414,55	0,00	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
			2. Sonstige Rückstellungen	156.424,50	133.270,50
B. Umlaufvermögen	544.667,10	475.580,33	D. Verbindlichkeiten	673.107,49	603.429,48
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Erhaltene Anzahlungen	63.840,68	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	268.195,39	125.591,30	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.675,16	168.571,45
2. Forderungen gegen Gesellschafter	121.119,00	167.989,70	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	124.976,98	104.160,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.629,73	17.457,62	4. Sonstige Verbindlichkeiten	367.614,67	330.697,38
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	148.722,98	164.541,71	davon aus Steuern € 16.391,29 (€ 17.795,77) davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 934,17 (€ 887,20)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.842,72	9.724,11	E. Rechnungsabgrenzungsposten	150.598,95	158.419,74
	1.564.858,85	1.558.229,57		1.564.858,85	1.558.229,57

3.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.105.710,34	994.299,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.280.566,12	1.223.420,37
	2.386.276,46	2.217.720,22
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.703,55	127.952,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	784.274,34	704.115,79
	868.977,89	832.068,09
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	892.787,70	795.440,84
b) Soziale Abgaben	198.150,99	159.360,52
	1.090.938,69	954.801,36
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	215.949,66	281.249,01
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	207.207,00	199.949,75
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48,53	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.401,00	-2.732,00
10. Ergebnis nach Steuern	1.850,75	-47.615,99
11. Sonstige Steuern	858,00	917,00
12. Jahresüberschuss	992,75	-48.532,99

3.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2023 hält die Gartenschaupark Rietberg GmbH (vormals LGS Rietberg-Park 2008 GmbH) Rückschau auf das Geschäftsjahr 2023. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Nach den Corona-Jahren war das Jahr 2023 wie schon das Jahr 2022 vor allem durch die Preissteigerungen auf Grund der Inflation (ausgelöst durch die Energiekrise und den Ukraine-Krieg) und damit einem höheren Kostendruck geprägt. Insbesondere die hohen Tarifabschlüsse und die damit einhergehenden Personalkostensteigerungen stellten für den Gartenschaupark Rietberg GmbH enorme finanzielle Schwierigkeiten dar.

Zusätzlich zu dieser gesamtwirtschaftlichen Lage stellten individuelle Aspekte des Parks im Jahr 2023 eine Herausforderung dar. Nach 15 Jahren hat das Gelände an vielen Stellen größeren und kleineren Sanierungsbedarf, der stetig Kosten verursacht und Ressourcen bindet. Außerdem sind die Gewinnrücklagen der Vergangenheit nach den letzten Jahren annähernd aufgeschmolzen. Angesichts dieser Gemengelage konnte der städtische Zuschuss, der seit 2016 nicht an die stetige Inflation angepasst wurde, den Bedarf des Parks im Jahr 2023 nicht decken, weshalb im September 2023 ein Sonderzuschuss bei der Stadt Rietberg beantragt werden musste. Ein Grund für die Finanzlücke lag dabei auch in den schlecht besuchten Sommermonaten, die außerordentlich verregnet waren und somit hinter den Erwartungen zurückblieben.

Dennoch ist der Park weiterhin sehr beliebt und begeisterte auch im 15. Jahr seines Bestehens knapp 220.000 Besucher. Mit dem Rietberger Himmelsleuchten konnte am 16. September das kleine Jubiläum der Anlage mit einer beeindruckenden Drohnenshow gefeiert werden. Eine Veranstaltung, die fast 5.000 Gäste begeisterte, positiv zum Gesamtergebnis des Parks beitrug und mit einer zweiten Ausgabe im Jahr 2024, wie andere Veranstaltungen, zu einem erfolgreichen langfristigen Konzept werden soll.

Auch andere Veranstaltungsformate waren wieder Erfolgsgaranten für den Betrieb. Der 1. Mai war mit 10.000 Besuchern und dem Groove Garden sowie dem Ritter- und Prinzessinnen-Fest der besucherstärkste Tag des Jahres. Das noch junge Musikfestival Friedas Tanztee konnte bereits im zweiten Jahr ausverkauft und kostendeckend durchgeführt werden. Für das Jahr 2024 sind die Aussichten noch vielversprechender.

Ebenso beliebt waren auch die bekannten Formate wie der Hüpfburgenpark, das Feuerfest, das Käfertreffen (das 2023 seine zehnte Ausgabe feierte), der Weltspieltag, der Weltkindertag und das Drachenfest als Saisonabschluss. Neue Formate wie das Muttertagspicknick kamen gut an und sollen wiederholt werden. Das Piratenfest und das Mittelalterspektakel fielen im Jahr 2023 dem schlechten Wetter zum Opfer und sollen in den Sommerferien 2024 durch andere Formate ersetzt werden, um das finanzielle Risiko besser zu streuen.

Außerdem bereicherte der Verein „kulturig e.V.“ das Veranstaltungsprogramm mit der Durchführung von verschiedensten Konzerten und Comedy-Abenden in der Volksbank-Arena. Zu Gast waren unter anderem die Band „Juli“ und der Comedian Markus Krebs.

Des Weiteren ist die dritte Ausgabe des Grafschaftsbaus zu erwähnen, der durch die Gartenschaupark Rietberg GmbH abgewickelt wird. Nach der finanziell schwierigen Premiere konnte auch die diesjährige Wiederholung mit einem Plus enden und das gesamte Defizit ausgleichen. Es wurde sogar ein Finanzpolster geschaffen, mit der die Ausgabe in 2024 trotz gesunkener Zuschüsse gut durchgeführt werden kann.

Sehr gut nachgefragt wurden im Jahr 2023 auch wieder die Kurse des Grünen Klassenzimmers, die beliebten lukullischen Führungen sowie die Vermietung von Camping Pods und Grillplätzen. In der

Schaubrauerei bildete das neue Format „Kaffeeklatsch“ eine zusätzliche Bereicherung des Programms. Im Grünen Klassenzimmer konnten erstmals Wildkräuterkurse für Erwachsene angeboten werden.

Der Gartenschaupark Rietberg ist seit dem Ende der Landesgartenschau am 12.10.2008 geprägt von den beiden großen Bereichen „Kultur trifft Natur“ und „Neuer Park Rietberg-Neuenkirchen“, die auch in der Folge eintrittspflichtig blieben und weiter bewirtschaftet werden.

Die „lebendige Kulturgeschichte“ einschließlich Historischem Stadtkern und der Bereich zwischen Dortenbach und Stennerlandstraße hingegen sind eintrittsfrei und werden nicht mehr durch die Park GmbH bewirtschaftet.

Viele Beiträge des Garten- und Landschaftsbaus, der Vereine etc. bestehen aber auch nach der Landesgartenschau weiter, haben sich im Park etabliert und sind weiterhin fester Bestandteil des Geländes. Beliebte Attraktionen im Park sind der „Schnurstracks Kletterpark“ im Parkteil Mitte, der bedeutend zur Attraktivität dieses Parkteils beiträgt, sowie die Tretboote auf dem Obersee, die Großspielfelder, der Mehrgenerationen-Fitnessparcours, der Sennebachstrand mit Wikingerschiff, der 23 Meter hohe Rutschenturm mit Dschungelbrücke, die neue Doppelseilbahn, das naturnahe Wassertretbecken und der Wassererlebnisspielplatz am Obersee sowie die Camping Pods, das Emsbraustübchen, die Minigolfanlage, die Wasserbüffel und vieles mehr.

Trotz ständiger Erneuerungsmaßnahmen nagt der Zahn der Zeit zusehends am Bestand des Parks, der in erster Linie für die LGS 2008 entworfen worden war. Im Jahr 2023 wurden verschiedenste Arbeiten und Instandsetzungen durchgeführt. Größere Projekte waren die Erneuerung der Steganlagen im Parkteil Mitte, die nun mit Kunststoffplanken ausgestattet sind und eine deutlich höhere Lebensdauer haben werden als die vorherige Holzkonstruktion. Dank der Unterstützung des Fördervereins konnten außerdem die Rosenbeete im Parkteil Nord erneuert werden. Außerdem wurden viele weitere kleinere Maßnahmen durchgeführt, unter anderem die Erneuerung der Planen in der Volksbank-Arena oder Instandsetzungen von Camping-Pods und Toilettenanlagen.

Außerdem konnten im Jahr 2023/Anfang 2024 die neuen Räumlichkeiten des Grünen Klassenzimmers im Klimapark fertiggestellt werden, sodass dieses nach dem erforderlichen Umzug vom Gelände an den Teichwiesen nun endlich wieder über zwei Gruppenräume für die Wintermonate verfügen kann. Die weitere Neukonzeption des Geländes des Klimaparks wurde im Jahr 2023 nicht weiterverfolgt. Unter dem Eindruck der finanziellen Lage wurde mit den politischen Vertretern aus Aufsichtsgremium und Stadtrat stattdessen ein genereller Prozess zur konzeptionellen Neuausrichtung des Gartenschauparks in Gang gesetzt, in dessen Rahmen die einzelnen Geschäftsfelder und Entwicklungsmöglichkeiten des Parks evaluiert werden sollen.

Neben der Parkbewirtschaftung, wozu auch die Volksbank-Arena zählt, obliegt der Gartenschaupark Rietberg GmbH auch die Belegung des Theaters „Cultura – Sparkassentheater an der Ems“. In den vergangenen Jahren zeichnete die Gartenschaupark Rietberg GmbH für den kompletten Betrieb verantwortlich. Für das Geschäftsjahr 2023 war zunächst geplant, diesen Geschäftsbereich insgesamt zur Stadt Rietberg als Besitzerin des Gebäudes zu übergeben. Durch die Verschiebung der Einführung der Umsatzsteuerpflicht für die Stadt koordinierte der Gartenschaupark entgegen der Planung jedoch weiterhin die Vermietung und Belegung des Theaters. Dies hatte folglich Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Zahlen, wie im Folgenden geschildert wird.

Abgegeben hat der Park hingegen sowohl den Betrieb und die Vermarktung des Stadtgutscheins „Sternschnuppe“ als auch die Vermittlung von Buchungen für den Emsradweg. Da diese Geschäftsfelder nicht als zentrale Aufgabe des Gartenschauparks gewertet werden, sondern eher zu den satzungsgemäßen Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH gehören, wurden der Vertrieb des Stadtgutscheins und die Buchungen für den Emsradweg zum 01.01.2023 an diese übertragen.

Zum Kerngeschäft:

Dazu gehören der Betrieb des Parks, das Angebot von Führungen in Park und Stadt, der Betrieb von Übernachtungsmöglichkeiten im Park sowie das Angebot an pädagogischer Bildung durch das Grüne Klassenzimmer. Die nachfolgenden Kennzahlen verdeutlichen die Situation zum Ende des Jahres 2023 im Hinblick auf Parkbesucher, Gruppenbuchungen etc.:

Kennzahl	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Gesamtbesucher	194.003*	232.382*	218.684*
Anzahl verkaufte Dauerkarten	18.599	14.812	13.890
Anzahl verkaufte Tageseinzeln- und Familienkarten	125.630	147.416	139.379
Anzahl gebuchte Stadtführungen	11	41	65
Anzahl gebuchte Parkführungen	0	13	11
Anzahl Themenführungen	83	258	305
Anzahl gebuchte Kindergeburtstage	84	161	182
Anzahl gebuchte Kurse Grünes Klassenzimmer	130	309	331
Anzahl Veranstaltungen	89	147	143
Anzahl Buchungen/ Übernachtungen Camping Pods	190/1.111	250/1.928	260/2.340

* davon 3.646 (2021) / 9.525 (2022) / 8.887 (2023) Besucher aus Veranstaltungen mit zusätzlichen Ticketverkäufen

Wie bereits geschildert, hat sich im Vergleich zum erfolgreichen Nach-Corona-Jahr 2022 vor allem der schlechte Sommer, insbesondere die Monate Juli und August, negativ auf die Gesamtbesucherzahl ausgewirkt. In diesem Punkt ist auch der Rückgang an Tageskarten begründet. Nach dem deutlichen Einbruch der Dauerkartenzahlen von 2021 auf 2022 konnte der negative Trend leider auch im Geschäftsjahr 2023 nicht gestoppt werden. Die Gründe für diese Entwicklung scheinen vielfältig: die insgesamt schwierige wirtschaftliche Entwicklung, die einfachere Weitergabe der eigentlich personengebundenen Dauerkarten, immer mehr ähnliche Angebote in der Umgebung und weiteres. Den Trend zu stoppen, bleibt eine Aufgabe für die Zukunft.

Erfreulich sind hingegen die weiter steigenden Zuwächse bei den Übernachtungen in den Camping Pods und Hexenhäuschen; das Geschäftsfeld ist inzwischen eine Stütze für das Gesamtbudget des Parks.

Bezüglich der Führungen und Gruppenbuchungen ist ebenfalls ein weiteres Plus zu sehen. Das Vorkrisenniveau ist hier nun wieder erreicht. Dieser Bereich trägt sich selbst und der Park bietet damit äußerst erfolgreiche Stadtwerbung an. Die Buchungszahlen des Grünen Klassenzimmers für pädagogische Kurse und Kindergeburtstage stellen auch in diesem Jahr wieder neue Höchstwerte dar. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation des Parks wird es die Aufgabe der nächsten Jahre sein, dieses sehr gefragte Angebot weniger kostenintensiv zu gestalten, um den gesamten Finanzbedarf wieder zu senken.

Aus den Kennzahlen wird deutlich, dass die Gartenschauпарк Rietberg GmbH wichtige und umfangreiche Beiträge im Bereich der Stadtwerbung, der Umweltpädagogik sowie im Kultur- und Veranstaltungsbereich der Stadt leistet. Der Park ist damit ein wichtiger weicher Faktor für die Lebensqualität in der Stadt Rietberg.

Ferner sind bei der Gartenschauпарк Rietberg GmbH 17 Personen angestellt. Des Weiteren arbeiten ca. 37 Personen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für den Park. Für weitere ca. 30 Personen aus den Bereichen Reinigung, Parkpflege, Gastronomie (im und für den Park) hängt der Arbeitsplatz direkt vom Fortbestehen des Parks in der jetzigen Form ab. Indirekt sind sicher

noch viele weitere Arbeitsplätze insbesondere in den Bereichen Hotellerie und Gastronomie betroffen. Damit ist der Park auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor.

Der von der Stadt Rietberg gewährte Verlustausgleich/Zuschuss reduzierte sich im Wirtschaftsplan 2023 durch den Wegfall des Zuschussanteils für die Aufwendungen für die Cultura auf 682 TEUR. Der eigentliche Zuschuss bleibt seit 2016 unverändert. Wie zuvor geschildert, konnte angesichts der Inflation und der erheblichen Kostensteigerungen im Personalbereich auf der einen und der Probleme auf der Einnahmenseite durch Besucherrückgänge auf der anderen Seite, die Finanzierungslücke des Parks nicht mit dem seit 2016 unverändertem Zuschuss geschlossen werden. Ein Sonderzuschuss war daher unumgänglich. Dieser konnte aber dank der Anstrengungen des Teams in allen Bereichen statt der ursprünglich beantragten und mit Beschluss des Rates der Stadt Rietberg am 14.12.2023 bewilligten 140 TEUR auf 112 TEUR begrenzt werden. Angesichts der wachsenden Herausforderungen in der derzeitigen Phase des Parks steht der Zuschuss aber weiterhin in einem sehr günstigen Verhältnis zu den oben genannten Gegenleistungen des Gartenschau Parks und der Bedeutung und dem Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert.

	Plan 2023 (€)	Ist 2023 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Eintrittskarten, Ausflüge, „Grünes Klassenzimmer“, Lizenzen, Mieten, Spenden, Sponsoring etc.	1.074.000	1.106.000	+32.000
Sonstige betriebliche Erträge wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge aus Werbemaßnahmen etc.	1.038.000	1.281.000	+243.000
Auflösung/Zuführung Gewinnvortrag	0	0	0

	Plan 2023 (€)	Ist 2023 (€)	Differenz (€)
Materialaufwand	747.000	869.000	+122.000
Personalaufwand	1.020.000	1.091.000	+71.000
Abschreibungen	192.000	216.000	+24.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	154.000	210.000	+56.000

Der Vergleich der Plan- und Ist-Zahlen für das Jahr 2023 gestaltet sich insgesamt als schwierig, da sich nach der Planung im Spätsommer 2022 noch zu viele Variablen kurzfristig geändert haben. So wurde die Vermietung der Cultura im Plan zunächst nicht berücksichtigt, erhöht aber natürlich die Ein- und Ausgabenseite. Für sich gesehen ist dieser Geschäftszweig aber ergebnisneutral.

Ebenso waren Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten erhöht, was die einzelnen Positionen erhöht, aber finanziell insgesamt keine Auswirkungen hat. Die Durchführung des Himmelsleuchtens war Ende 2022 ebenso noch nicht absehbar. Die einmalige Chance, dieses Veranstaltungsformat nach Rietberg zu holen, wurde erst im Jahresverlauf ergriffen, was die Zahlen bei Aufwänden und Erträgen im Vergleich zum Plan ebenfalls abweichen lässt. Die Veranstaltung trug positiv zum Ergebnishaushalt bei.

Entscheidende Faktoren waren, wie bereits geschildert, insbesondere die Steigerungen im Personalbereich (über 75.000 €) und die deutlich schlechteren Einnahmen aus Tageskarten und Dauerkarten (zusammen -85.000 €). Beides war bei der Planerstellung nicht absehbar.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde von dem o.g. Sonderzuschuss ein Betrag in Höhe von 112.000 € abgerufen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.000 €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Im Jahr 2023 konnten einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1 dieses Berichtes).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2023:

- Reparaturarbeiten an verschiedenen Stegen, Wegen und baulichen Einrichtungen wie beispielsweise Erneuerung der großen Steganlagen im Parkteil Mitte und der Rosenbeete im Parkteil Nord
- Küche und Container im Grünen Klassenzimmer
- Anschaffung neuer Planen für die Volksbank-Arena

Für die Durchführung der Landesgartenschau und den nachfolgenden Betrieb des Parkgeländes waren erhebliche Investitionen in die Herrichtung des Parkgeländes erforderlich. Der Buchwert lt. Anlagenspiegel beläuft sich zum Jahresende 2023 auf rund 1,0 Mio. €.

3. Prognosebericht

Die zukünftige Situation des Parks im Hinblick auf seine Akzeptanz und Beliebtheit gestaltet sich weiterhin grundsätzlich positiv. Das hat das Parkjubiläum im Jahr 2023 deutlich gezeigt, als 5.000 Gäste das Himmelsleuchten feierten. Auch die Politik hat fraktionsübergreifend erneut erklärt, dass sie zum GartenschauPark steht. Die Herausforderung für die nächsten Jahre wird sein, den Betrieb des Parks aber mit weniger Finanzbedarf zu organisieren. Wie erfolgreich dies im Hinblick auf den weiter steigenden Erneuerungsbedarf und steigende Personalkosten gelingen kann, wird sich zeigen.

Die Erhöhung der Tageskartenpreise und die Einführung eines Kinderpreises zur Saison 2024 hat der Beliebtheit des Parks und den Gästezahlen keinen Abbruch getan. Im Gegenteil: Die Anpassung erfuhr eine große Akzeptanz. Es zeichnet sich auch in diesem Jahr wieder ab, dass der alles entscheidende Faktor für einen Besuch im Park das Wetter ist. Für die sehr langfristige Ausrichtung ist es daher wünschenswert, sich mit mehr wetterunabhängigeren Angeboten ein weiteres Standbein zu schaffen.

Vor dem Eindruck der finanziellen Situation Ende 2023 wurden weitere Preisanpassungen im Bereich der Camping Pods und des Grünen Klassenzimmers durchgeführt. Die neue Preisgestaltung der Camping Pods wurde von den Kunden gut aufgenommen; das Angebot wird weiterhin sehr gut gebucht. Beim Grünen Klassenzimmer lässt sich ein leichter Rückgang der Nachfrage erkennen. Im Augenblick zeigt sich, dass Angebot und Nachfrage hier gerade genau passen. Es bleibt abzuwarten, wie die weiteren Preisanpassungen, die politisch eingefordert werden, in diesem Bereich aufgenommen werden.

Auch generell ist die Preissensibilität ein entscheidender Faktor. Im Jahr 2025 stehen neue Tarifverhandlungen an. Es bleibt abzuwarten, inwiefern Preiserhöhungen die weiter steigenden Kosten auffangen können und wann der zu erwartende Besucherrückgang mögliche Preiserhöhungen egalisiert.

Der weiterhin hohe Investitionsbedarf im Park, der nun, 16 Jahre nach der Landesgartenschau, in allen Ecken und an allen Stellen sichtbar wird, bleibt eine weitere Herausforderung. Das Parkteam kann dem Reparaturbedarf weiter nur schwer nachkommen. Es gibt eine Vielzahl von Baustellen, die in Summe zusätzlich zum Tagesgeschäft kaum zu schaffen sind. Im Sommer 2024 kommt die

Umsetzung der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen hinzu, die bis zum anstehenden Bundesschützenfest im September 2024 abgeschlossen sein müssen. Auch wenn der Park den Veranstaltern kostenfrei zur Verfügung gestellt wird, erhofft sich die Gartenschaupark Rietberg GmbH eine starke Werbewirkung über das Fest hinaus und viele neue Gäste in der Zukunft. Die durchgeführten Infrastrukturmaßnahmen dienen mittel-/langfristig dem Fortbestand und der Bewirtschaftung des Parkgeländes.

Erfreulich für die Sicherung der Qualität des Parks entwickelt sich, dass sich die Akquise von Sponsoringgeldern für kleine und größere Instandsetzungsarbeiten einfacher gestaltet als dies schon mal in der Vergangenheit der Fall war. So konnten 2024 bereits einige Projekte umgesetzt werden. So soll die Positionierung und der gute Ruf des Gartenschauparks Rietberg im Vergleich zu den Mitwerbern auch in Zukunft gehalten und ausgebaut werden.

Diese sind insbesondere die anderen eintrittspflichtigen, ehemaligen Landesgartenschau-Parks im Umkreis, wie der Vierjahreszeitenpark in Oelde, der Maxi-Park in Hamm oder der Park in Bad Lippspringe. Auch die frei zugänglichen Parks der Flora-Westfalica in Rheda-Wiedenbrück, der Stadt Gütersloh (Stadtpark, Mohnspark, Botanischer Garten) sowie der Schloß- und Auenpark in Paderborn-Schloß-Neuhaus bieten vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten – ebenso wie die noch relativ neuen Spielplätze in der Nachbarkommune Verl und beim Modehändler Bessmann in Marienfeld. Gerade hier strahlen die kostenlos nutzbaren und wirklich sehr großen Spielmöglichkeiten eine hohe Anziehungskraft aus, die sicherlich einen Teil der Zielgruppe der Familien abgreift. Die hohe Investitionskraft der Mitbewerber kann die Park GmbH hier leider nicht aufbringen.

Dennoch hat der Gartenschaupark Rietberg durch sein starkes Gesamtkonzept mit vielfältigen Kinder- und Familienangeboten (Kinderspielplätze, Kinder- und Familienfeste, dem Grünen Klassenzimmer, Kindergeburtstage etc.), dem neu konzipierten Jugend-Veranstaltungsangebot, dem überregional einzigartigen, 23 Meter hohen Rutschenturm mit Dschungelbrücke, dem Hochseilklettergarten, den Wassererlebnisspielplätzen sowie der Schaubrauerei viel zu bieten und einige Alleinstellungsmerkmale. In der nahen Zukunft wird mit dem angrenzenden Neuland Campus ein weiteres Aushängeschild für die Stadt Rietberg hinzukommen, was auch den Park nachhaltig fördern wird. In dem Zuge ist auch die Wiederaufnahme einer Parkgastronomie im Parkteil Mitte dringend erforderlich.

Trotz der vielfältigen Herausforderungen und Risiken besteht die Überzeugung, dass diese Themen zu meistern sind, wenn Politik und Kunden dem Park weiterhin die Treue halten. Aus heutiger Perspektive wird die Entwicklung für die Jahre 2024/2025 daher insgesamt positiv gesehen.

Rietberg, den 19.08.2024

Gez.
Johannes Wiethoff
Geschäftsführer

3.2 Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan 2025 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des HH-Plan Entwurfes 2025 der Stadt Rietberg noch nicht vor.

4 Stadtmarketing Rietberg GmbH

Die Stadtmarketing Rietberg GmbH ist eine 100 %-ige Tochter der Stadt Rietberg.

4.1 Jahresabschluss 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.1 Bilanz

Stadtmarketing Rietberg GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2023				Passiva	
Aktiva	31.12.2023	31.12.2022		31.12.2023	31.12.2022
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	3.347,32	1.779,93	A. Eigenkapital	6.692,04	6.692,04
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	II. Gewinnrücklage	0,00	103.705,30
II. Sachanlagen			1. Allgemeine Gewinnrücklage	-18.307,96	
1. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	-122.013,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	B. Sonderposten Passiva	21.189,26	25.658,61
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.347,32	1.779,93	1. Sonderposten für Zuwendungen	21.189,26	25.658,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	C. Rückstellungen	11.610,00	13.826,00
B. Umlaufvermögen	291.538,11	186.780,28	1. Steuerrückstellungen	0,00	452,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	11.610,00	13.334,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.542,98	29.624,58	D. Verbindlichkeiten	256.899,15	145.305,10
2. Forderungen gegen Gesellschafter	50.815,35	25.174,85	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.871,42	69.763,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	58.936,06	77.239,39	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	81,12	8.479,70
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	119.243,72	54.741,66	3. Sonstige Verbindlichkeiten	180.946,61	67.041,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.505,02	2.921,54	davon aus Steuern € 6.719,59 (€ 4.263,84)		
			davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 0,00 (€ 0,00)		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	296.390,45	191.481,75		296.390,45	191.481,75

4.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	37.499,84	37.397,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	257.341,14	131.276,01
	294.840,98	168.673,59
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	7.683,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	98.301,85	128.196,93
	98.301,85	135.880,01
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00
	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.769,35	8.444,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	191.235,12	169.258,42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	516,66	-22.896,56
10. Ergebnis nach Steuern	28,00	-122.012,32
11. Sonstige Steuern	28,00	0,94
12. Jahresüberschuss	0,00	-122.013,26

4.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2023 hält die Stadtmarketing Rietberg GmbH Rückschau auf ihr viertes Geschäftsjahr. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Nach den vergangenen Jahren, die durch die Corona-Pandemie geprägt wurden, konnte die Stadtmarketing Rietberg GmbH das Jahr 2023 wie geplant durchführen. Im Januar feierte der Rietberger Schnäppchentag in der Cultura erfolgreich Premiere und viele hunderte Schnäppchenjäger kauften die Restbestände aus den Lagern der teilnehmenden Einzelhändler zu günstigen Preisen auf. Aufgrund des Erfolges des neuen Formats soll dieses nun regelmäßig jährlich stattfinden und ein fester Teil des Portfolios des Stadtmarketings werden.

Zum traditionellen Rieti-Sonntag lockte vor Ostern wieder der Frühlingmarkt und der erste verkaufsoffene Sonntag in die Innenstadt. Leider spielte das Wetter nicht so mit wie erhofft, daher konnten weniger Gäste als im letzten Jahr begrüßt werden.

Losgelöst vom verkaufsoffenen Sonntag startete der erste Aktionszeitraumes des Jahres, der „Rietberger Blütenzauber“, in 2023 erst später im Mai, um bessere Bedingungen für die Pflanzen zu ermöglichen. Unter der Mithilfe von sieben Gärtner- und Dekobetrieben aus der Region wurde die Rathausstraße herausgeputzt und geschmückt. Über drei Wochen nahm dabei die Blütenpracht immer weiter zu und lud zum Shoppen, Schlemmen und Flanieren in die Innenstadt ein.

Im Sommer bespielte die Stadtmarketing Rietberg GmbH die Rathausstraße wieder mit den beliebten Dämmershopping-Abenden. Von Juli bis August hieß es jeweils am zweiten Freitag im Monat „Straße frei“ für Shopping und Wohlfühlen. Live-Musik, Stelzenläufer, Feuershows und andere Überraschungen begeisterten die Besucher und sorgten für volle Biergärten und gut besuchte Läden, sodass ebenfalls ein positives Feedback seitens der Händler und Gastronomen erreicht werden konnte. Dabei wurde das erste Dämmershopping in 2023 mit einem Streetfoodfestival kombiniert, das an diesem Wochenende von Freitag bis Sonntag durch eine externe Agentur durchgeführt wurde. Die Idee eines Streetfoodfestivals in der Innenstadt kam dabei grundsätzlich gut an, die Arbeit der externen Agentur wurde dabei aber weniger positiv bewertet, weshalb die Idee in der Zukunft mit anderen, regionalen Partnern nochmal verfolgt werden soll

Im August organisierte die Stadtmarketing Rietberg GmbH erneut einen Programmpunkt zum Graftschafslauf und zeichnete sich für das Fannest auf der Müntestraße verantwortlich. Dabei wurden die durch die Gartenschau Rietberg GmbH und den TuS Viktoria Rietberg e.V. organisierten Kinderläufe zu einem großen Erfolg. Über 200 Kinder und Jugendliche nahmen an den neuen Läufen teil. Unterstützt durch Musik der Blaskapelle Langenberg und bestens gepflegt durch die Graftschaf Karnevalsgesellschaft feuerten die Fans bei bester Stimmung die Läufer in der Innenstadt an.

Im September stand dann das Hänky Pänky Straßenmusikfestival an. Entlang der historischen Hauptstraße spielten in vier Pagoden, auf der Bühne vor dem Rathaus und im Friedas Tanztee Bus sechs unterschiedliche Bands und ein DJ und begeisterten eine große Schar an begeisterten Zuhörern. Bei perfektem Wetter war die Innenstadt dabei fast so voll wie an Karneval. Die Veranstaltung konnte also als großer Erfolg gewertet werden.

Der Sonntag darauf stand dann unter dem Eindruck des Vereine- und Firmentages beim Stoppelmarkt. Viele Vereine präsentierten sich und ihre Arbeit auf der Rathausstraße und begeisterten für ihre Sache. Hinzu kam die durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Rietberg organisierte, „kleine Wirtschaftsschau“ im Bereich um die Südtorschule mit ca. 20 Ausstellern aus dem Stadtgebiet. Außerdem wurde beim Stoppelmarkt das 50jährige Bestehen des Kreises Gütersloh gefeiert. Polizei

und Rettungsdienst präsentierten sich auf der Rathausstraße, eine Musikschule bereicherte das Programm auf der Bühne. Höhepunkt war sicherlich die Stadtwette zwischen Bürgermeister und Landrat: Die Wette wurde gewonnen, als weit mehr als 111 Tänzerinnen und Tänzer die Rathausstraße zum Beben brachten. Das Stadtmarketing bereicherte den verkaufsoffenen Sonntag des Weiteren um ein breites Rahmenprogramm von Live-Musik bis zur Hüpfburg. Der Tag wurde gut angenommen und die Rathausstraße war voll.

Herbstlich wurde es mit dem zweiten Aktionszeitraum. Der „Herbstzauber“ brachte unter anderem Tiere aus Cortenstahl, Strofiguren und weitere herbstliche Motive in die Innenstadt und lud so wieder zu einer besonderen Einkaufsatmosphäre ein. Als Ergänzung zum ersten Jahr wurden in diesem Jahr Flugdrachen und Kürbisse aus Holz als weitere Deko angeschafft. Nach einigen Wochen endete der Herbstzauber schließlich mit dem dritten verkaufsoffenen Sonntag in Rietberg. Der Kürbissonntag war ein großer Erfolg, und wieder kehrte mit dem Bauernmarkt geschäftiges Treiben auf die Rathausstraße zurück.

Unterstützend zum Adventsmarkt wurde in der Adventszeit auch der „Rietberger Winterzauber“ erneut durchgeführt. Die Nikolaus-Stiefel-Aktion und die Dekoration mit den großen Weihnachtskugeln und Tannenbäumen entlang der Rathausstraße wurde wieder sehr gut angenommen. Den Abschluss des Jahres bildete auch in diesem Jahr der erfolgreiche Rietberger Adventsmarkt. Fünf wunderbare Tage mit vollen Marktständen machten den Markt erneut zu einem großen Erfolg. Die gestiegenen Standgelder wurden durch die Händler dabei mit Verständnis aufgenommen.

Neben den Anstrengungen zur Belebung der Innenstadt durch die geschilderten Veranstaltungen leistete die Stadtmarketing Rietberg GmbH wichtige Beiträge im Bereich der Stadtwerbung. Ziel ist es, durch gemeinschaftliche Werbung mit der Gartenschau Rietberg GmbH und der Stadt Rietberg die Attraktivität Rietbergs bei Besuchern und Touristen zu steigern und damit einen weiteren Beitrag zur heimischen Wirtschaftsförderung zu leisten. So wurden im Jahr 2023 u.a. wiederholt Radio-Spots auf Radio Gütersloh gesendet und in Printmedien Anzeigen geschaltet.

Ein besonderes Marketinginstrument für den dritten Sektor der Rietberger Wirtschaft ist der beliebte Einkaufsgutschein „Rietberger Sternschnuppe“. Dieser wurde durch das Stadtmarketing nach der Digitalisierung weiter erfolgreich betrieben. Dennoch bleibt es ständige Aufgabe der Stadtmarketing Rietberg GmbH, den Gutschein durch die Akquise von weiteren Akzeptanzstellen attraktiv zu halten. Das gilt ebenso für Partnerunternehmen, die die Sternschnuppe zur Gewährung eines steuerfreien Sachbezuges nutzen und so dazu beitragen, dass dieses Geld in Rietberg ausgegeben wird.

Ebenfalls zur weiteren Belebung der Innenstadt und besonders zur Bekämpfung der Leerstände hat die Stadtmarketing Rietberg GmbH gemeinsam mit der Stadt Rietberg Fördermittel des Landes im Programm „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW“ eingesetzt. Das Programm endete 2023 und war grundsätzlich ein großer Erfolg. Schließlich konnten durch das Programm alle bestehenden Leerstände gefüllt werden. Umso bedauerlicher ist es, dass der Rat der Stadt Rietberg das Nachfolgeprogramm, trotz des anstehenden Umbaus der Rathausstraße und der damit einhergehenden Herausforderungen und zu erwarteten Leerstände, nur begrenzt nutzen wollte. So werden zwar in den nächsten Jahren Mittel für Kunst, Spielplätze und Grünelemente zur Verfügung gestellt, aber nicht für die Leerstandbekämpfung.

Im Frühjahr 2023 gründete sich ein neuer Förderverein zur Belebung der Innenstadt. Das Team des „Lebendigen Rietberg e.V.“ ist engagiert und bringt viele tolle neue Ideen mit ein. Es besteht berechtigte Hoffnung, dass sich diese Initiative zu einem schlagkräftigen Partner der Stadtmarketing Rietberg GmbH entwickeln wird. Selbstverständlich unterstützte die Stadtmarketing GmbH das Engagement des Vereins 2023 mit Rat und Tat. So konnten zunächst der Rietberger Sommerbiertgarten und ein Adventskalender in der Innenstadt umgesetzt werden, an dem nahezu alle Einzelhändler und Gastronomen beteiligt waren.

Zur Umsetzung der Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH waren im Jahr 2023 rd. drei halbe Stellen angesetzt. Neben dem Geschäftsführer ist eine weitere Stelle für die Assistenz der Geschäftsführung und eine Stelle in Teilzeit für die Veranstaltungsorganisation vorgesehen. Letztere konnte im Sommer 2023 besetzt werden. Eine direkte Personalanstellung bei der Stadtmarketing

Rietberg GmbH gibt es nicht, sondern eine Personalgestellung seitens der Gartenschaupark Rietberg GmbH.

Nach der ursprünglich üppigen Ausstattung von zunächst jährlich 310.000 € wurde der Zuschuss der Stadt Rietberg für 2023 auf 280.000 € reduziert.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert. Grundsätzlich ergibt sich aus dem in § 2 des Gesellschaftsvertrages definierten Gesellschaftszweck, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH in erster Linie Aufwendungen zur Erreichung des Gesellschaftszweckes tätigen muss. Erträge ergeben sich generell eher in geringerem Umfang und resultieren im Wesentlichen aus Veranstaltungen wie „Hänky Pänky“ oder beispielsweise dem Kürbissonntag oder Adventsmarkt, bei denen Standgebühren erhoben werden.

	Plan 2023 (€)	Ist 2023 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Veranstaltungen, Vermietung, Verkauf von Merchandise, Unterstützergutscheinen etc.	16.000	37.000	+21.000
Sonstige betriebliche Erträge (Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge a. d. Aufl. v. SoPo aus Zuwendungen)	280.000	258.000	-22.000

Bei den wesentlichen Aufwendungen (gerundet) stellt sich die Situation wie folgt dar:

	Plan 2023 (€)	Ist 2023 (€)	Differenz (€)
Materialaufwand	125.000	98.000	-27.000
Abschreibungen	8.000	5.000	-3.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	163.000	192.000	+29.000

Im Jahr 2023 konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zur ursprünglichen Planung deutlich gesteigert werden. Dies geht zum einen auf die Anstrengungen zurück, im Rahmen von Veranstaltungen weitere Erträge zu erwirtschaften. In dem Zuge sind die erhöhten Standgebühren für die Märkte des Stadtmarketings zu nennen. Ebenso konnte auch die Anzahl an Ausstellern gesteigert werden, was ebenso zu Einnahmesteigerungen geführt hat. Auf der anderen Seite wurden Gebühren für die Sternschnuppe von teilnehmenden Händlern schneller erstattet. Die Umlaufgeschwindigkeit der Sternschnuppen war also höher als erwartet, die Schätzung zuvor vorsichtiger. Insgesamt ist diese Angelegenheit aber ein durchlaufender Posten für das Stadtmarketing und damit ein Nullsummenspiel.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge ist ein deutlicher Rückgang erkennbar, da die Stadtmarketing Rietberg GmbH auf Grund ihrer guten Arbeit den städtischen Zuschuss nicht in voller Höhe abrufen musste.

Auf Ausgabenseite konnten im Bereich des Materialaufwandes erste Einsparungserfolge erzielt werden, um die Veranstaltungen günstiger abzuwickeln. Gerade bezüglich der Aktionszeiträume konnten Einsparungen erzielt werden. Die Erhöhung der Ausgaben in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierten aus Werbemaßnahmen für die Sternschnuppen und den allgemeinen Stadttourismus. Zudem gibt es bei einigen Kostenpositionen Planverschiebungen zwischen dem Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich insgesamt jedoch wieder ausgleichen.

Insgesamt endet das Betriebsjahr des Stadtmarketings daher mit einem Finanzbedarf von nur 251.743,45 € anstatt der ursprünglich geplanten 280.000 € Zuschuss. Dies deutet an, dass erste Sparmaßnahmen greifen und das Ziel, für 2024 einen Finanzbedarf von lediglich 230.000 € zu erreichen, machbar erscheint. Allerdings muss bei dieser Betrachtung auch mitberücksichtigt werden, dass die geplante Teilzeitstelle für die Veranstaltungsplanung statt im Januar erst im Juli besetzt werden konnte und daher größere Einsparungen im Bereich der Personalkosten möglich waren, als dies im nächsten Jahr der Fall sein wird.

Durch die Gewährung des städtischen Zuschusses zum Ausgleich des o.g. Finanzbedarfes der Stadtmarketing Rietberg GmbH i.H.v. insgesamt 251.743,45 € ergibt sich für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Ertragsziele gibt es nicht, da die Gesellschaft nicht darauf ausgerichtet ist, größere Einnahmen durch z. B. Veranstaltungen zu generieren, sondern darauf abzielt, ihre Ausgaben so zu platzieren, dass möglichst ein Multiplikator-Effekt für Wirtschaft, Bürger/-innen und Besucher/-innen erreicht wird.

Auch im Jahr 2023 konnten einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u.a. Ziffer 1).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2023:

- Maßnahmen zur Leerstandsbekämpfung, Vermittlung des Förderprogramms
- Veranstaltungen und Aktionen Dämmershopping, Hänky Pänky, Karnevalsaktion etc.
- Großveranstaltungen mit verkaufsoffenem Sonntag: Rieti-Sonntag, Stoppelmarkt, Kürbissonntag, Adventsmarkt
- Aktionszeiträume („Blütenzauber“, „Herbstzauber“ und „Winterzauber“)
- Vielfältige Werbemaßnahmen (Social Media, Radio Gütersloh, Printmedien)
- Unterstützung des Streetfoodfestivals auf dem alten Marktplatz
- Vermittlung von Emsradweg-Touren

3. Prognosebericht

Die Prognose für das Jahr 2024 steht unter schlechteren Vorzeichen als die für das vergangene Jahr. Das Programm zur Leerstandsförderung wurde eingestellt, das Budget des Stadtmarketings außerdem nochmal deutlich gekürzt und als weitere Herausforderung steht die Sanierung der Rathausstraße vor der Tür.

Langfristig wird die Umgestaltung der Rathausstraße zur Belebung insbesondere des historischen Stadtkerns von Rietberg beitragen, da diese eine deutlich höhere Aufenthaltsqualität schaffen und Rietberg noch einmal um ein Vielfaches attraktiver machen wird. Für die im Jahr 2024 beginnende Bauzeit selbst bestehen aber Risiken, da diese potenziell eine starke Belastung für den Einzelhandel und die Gastronomen darstellen könnte. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH steht bereit, um im Rahmen ihrer gestutzten Möglichkeiten, gute Konzepte auf den Weg zu bringen, mit denen die Auswirkungen der Baumaßnahmen abgefedert werden sollen. Hierbei ist allerdings die Mitwirkung aller Akteure entlang der Rathausstraße entscheidend. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH wird das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Rietberg und der Kaufmannschaft an der Rathausstraße begleiten. Die bereits getroffenen Maßnahmen diesbezüglich lassen hoffen, dass dies auch gut gelingen wird.

Im ersten Halbjahr 2024 verließen leider diverse Einzelhändler die Rietberger Innenstadt. Dies hat zwar ganz individuelle unterschiedliche Gründe, kann aber im Ausblick auf die Baumaßnahme nicht als positiv bewertet werden. Umso schöner ist es, dass zumindest ein Teil der Leerstände kurzfristig wieder belegt werden konnten. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung wird das Stadtmarketing

Anstrengungen unternehmen auch die Leerstandsbelegung zu unterstützen. Dies wird ohne das Förderprogramm des Landes jedoch deutlich schwieriger werden als in der Vergangenheit.

Auch wenn sich die Situation zum jetzigen Zeitpunkt schlechter darstellt als im letzten Jahr, wird die Entwicklung noch positiv eingeschätzt, da weiterhin neue Geschäfte nach Rietberg kommen. Die Herausforderung der aussterbenden Innenstädte trifft dabei alle Orte, egal welcher Größe. Daher betreiben auch die anderen Städte in der Nachbarschaft enorme Anstrengungen, um die Innenstadtbelegung voranzutreiben. Vor allem verschiedenste Veranstaltungsformate werden in den Nachbarstädten fortgeführt werden und neu konzipiert. Einkaufsmöglichkeiten finden sich in den umliegenden Städten wie Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh, Lippstadt und Delbrück in teils größerer Dichte und mit breiterer Angebotsvielfalt, wohingegen das gastronomische Angebot Rietbergs eine große Auswahl an kulinarischen Genüssen zu bieten hat und einen sehr guten Ruf genießt. In diesem Feld geht es darum, den positiven Status Quo zu schützen, Angebote in Randzeiten (Mittagstisch) zu stärken und jetzige Leerstände schnell wieder zu belegen. Dies ist in letzter Zeit durch zwei Neueröffnungen gut gelungen.

Komplizierter ist die Lage im Einzelhandel, der nicht nur mit dem stationären Handel in der Nachbarschaft, sondern vor allem mit dem Online-Handel konkurriert. Hier gilt es, in Zukunft Wege zu finden, um die gemeinsame Schlagkraft des Rietberger Einzelhandels zu stärken. Die Sternschnuppe mit den Arbeitgebergutscheinen ist das richtige Mittel. Es gilt das bestehende Netzwerk zu stärken und weitere Partner zu gewinnen.

Weitere Ideen müssen in der mittelfristigen Zukunft entwickelt werden, um die Rietberger Einzelhändler noch weiter konkurrenzfähig gegenüber dem Internethandel und anderen Kommunen zu machen.

Chancen zur Belegung ergeben sich außerdem aus dem weiter anziehenden Inlands- und vor allem dem Fahrradtourismus, der eine steigende Zahl von Touristen nach Rietberg zieht. Es ist wichtig, diesen Touristen eine attraktive Innenstadt zu präsentieren, um diesen Trend zu stärken. Hier wäre es entscheidend auch den Wohnmobiltourismus stärker in den Fokus zu nehmen, jedoch hat der Rat der Stadt Rietberg Pläne in diese Richtung für das diesjährige Haushaltsjahr blockiert.

Ebenso bietet die weiterhin hohe Beliebtheit Rietbergs als Wohnort, die durch die stetig gestiegene Nachfrage nach Grundstücken in Rietberg und seinen Ortsteilen der letzten Jahre deutlich wird, ebenfalls Chancen. Auch die Attraktivität des Gartenschauparks Rietberg, der Cultura und des Bibeldorfs wirken sich positiv auf die Innenstadt aus. Weitere Synergieeffekte mit diesen und anderen Akteuren gilt es für die Stadtmarketing Rietberg GmbH in der Zukunft zu nutzen.

Es besteht aber die reelle Gefahr, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH in Zukunft die Fähigkeit zur Entwicklung schlagkräftiger Konzepte verliert, wenn ihr die finanzielle Grundlage zu sehr entzogen wird. Bereits für 2023 wurde das Budget gekürzt. Eine zusätzliche Kürzung um weitere 50.000 € auf 230.000 € für 2024 ist ebenfalls umgesetzt worden. Wie sich das Budget weiterentwickeln wird, ist zurzeit nicht absehbar. Insbesondere im Hinblick auf die anstehende Baumaßnahme und die enormen Herausforderungen, die für die Innenstadt damit einhergehen, kommt der Stadtmarketing Rietberg GmbH eine bedeutende Rolle zu, wenn es darum geht, die Kaufmannschaft und den Einzelhandel weiter zu stärken und insgesamt für Rietberg Maßnahmen zur weiteren Innenstadtbelegung voranzutreiben. Um diese Aufgabe erfolgreich auszufüllen, ist eine entsprechende finanzielle Ausstattung unerlässlich.

Rietberg, den 26. August 2024

Gez.
(Johannes Wiethoff)
Geschäftsführer

4.2 Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan 2025 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des HH-Plan Entwurfes 2025 der Stadt Rietberg noch nicht vor.

5 Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg mit 37,60 % beteiligt. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL) ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden.

5.1 Jahresabschluss 2022

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2022 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

5.1.1 Bilanz

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aktiva	31.12.2022		31.12.2021	Passiva	31.12.2022		31.12.2021
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	675,00	II. Kapitalrücklage	5.724.198,00		5.724.198,00
				III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	184.405,86		-675.448,48
				IV. Jahresüberschuss	1.372.298,32	7.330.902,18	1.059.854,34
							6.158.603,86
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.589,00	5.787,00	1. Steuerrückstellungen	73.810,00		0,00
				2. Sonstige Rückstellungen	292.549,17	366.359,17	344.267,17
III. Finanzanlagen				C. Verbindlichkeiten			
Anteile an verbundenen Unternehmen		17.267.803,06	17.267.803,06	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.816.880,00		11.445.440,00
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149.052,94		291.973,79
				3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.068.934,22		693.070,81
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.085.441,26	13.120.308,42	583.640,77
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		76.277,42	0,00
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		175.049,17	163.194,85				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	400.849,76		560.007,94				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	703.901,28		83.816,49				
		1.104.751,04	643.824,43				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.258.580,34	1.435.712,06				
		3.538.380,55	2.079.536,49				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		83.074,58	0,00				
		20.893.847,19	19.516.996,40			20.893.847,19	19.516.996,40

5.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

	2022		2021
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Bruttoumsatzerlöse	5.314.198,76		4.594.889,88
b) Strom- und Energiesteuer	-387.037,55		-422.435,11
	4.927.161,21	4.927.161,21	4.172.454,77
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.955,52	428,49
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.982.472,85		-3.838.732,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-168.144,23		-140.926,10
		-4.150.617,08	-3.979.658,46
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-110.221,16		-107.973,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-27.232,61		-25.619,96
		-137.453,77	-133.593,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.873,00	-4.998,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-61.850,27	-87.275,12
7. Erträge aus Beteiligung		1.009.411,66	1.267.122,33
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4,77	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-67.258,38	-71.872,77
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-152.065,69	-102.660,44
11. Ergebnis nach Steuern		1.372.414,97	1.059.946,96
12. Sonstige Steuern		-116,65	-92,62
13. Jahresüberschuss		1.372.298,32	1.059.854,34

5.1.3 Lagebericht

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Rietberg Langenberg GmbH (SWRL), eingetragen in das Handelsregister Gütersloh (HRB 10837), ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden. Darüber hinaus können perspektivisch der Netzbetrieb und der wachsende Markt der Energiedienstleistungen bedient werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zu verfahren. Basis der Tätigkeit ist die faire und interkommunale Kooperation der drei Gesellschafter: Der Stadt Rietberg, der Gemeinde Langenberg und der Stadtwerke Soest GmbH. Die Stadt Rietberg ist mit 37,6 %, die Gemeinde Langenberg mit 12,5 % und die Stadtwerke Soest GmbH mit 49,9 % an der SWRL beteiligt.

Basis der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Verständnis von einer fairen interkommunalen Kooperation. Diesem Gedanken folgend bringen die Partner ihre spezifischen Vorteile zum Nutzen der Gesellschaft ein. Insbesondere sollen die vielfältigen Synergiepotenziale zum Gesellschafter Stadtwerke Soest GmbH optimal genutzt werden und in die SWRL einfließen, um hier möglichst günstige Kostenstrukturen realisieren zu können.

Nach erfolgreichem Markteintritt wird perspektivisch die Erweiterung des Vertriebsgebietes in das nähere Umland angestrebt.

2. Ziele und Strategien

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert. Der Vertrieb sieht sich dabei einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse. Das obligatorische Angebot von Ökostrom, die Vermietung des firmeneigenen Elektroautos sowie die Beratung zu klimaneutralen, energieerzeugenden Lösungen und deren Verkauf unterstreichen die Positionierung des Unternehmens für Klima- und Umweltschutz.

Neben marktgerechten Produkten und Dienstleistungen sowie kundennahem Service, besitzen Kooperationen mit regionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen eine stetig wachsende strategische Bedeutung.

Die SWRL soll in der Region von Rietberg und Langenberg als der kompetente Heimatversorger wahrgenommen werden, der ein 100 % kommunales Unternehmen ist, marktgerechte Energiepreise anbietet und einen aktiven Beitrag zur Energiewende leistet.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan sowie die Auswertung der Jahres- und Halbjahresabschlüsse. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren stellen die Kundenzufriedenheit und das soziale und kulturelle Engagement in den Kommunen Rietberg und Langenberg dar.

Die kaufmännische Betriebsführung der SWRL erfolgt über die Stadtwerke Soest GmbH. Die operative Steuerung des Einkaufs, insbesondere die Beschaffung von Strom und Gas zur Veräußerung an die Kunden der Gesellschaft, erfolgt über die Beschaffungsabteilung der Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH. Diese Abteilung berichtet der Geschäftsführung der SWRL quartalsweise darüber.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 von den Folgen des Ukraine Kriegs und den extremen Energiepreiserhöhungen geprägt. Weiteren Einfluss hatten verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise sowie der Fachkräftemangel. Auch die noch andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie hatte ihre Auswirkungen. Trotz dieser anhaltend schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 um 1,9 % höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 war das BIP um 0,7 % höher. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die maßgeblichen Ursachen für diese historisch hohe Inflationsrate waren die extremen Preisanstiege bei Energie und Nahrungsmitteln infolge des Ukraine Kriegs sowie damit verbundene Lieferengpässe in der Produktion. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Bei den Energiegroßhandelspreisen waren im Jahr 2022 erneut Rekordpreise zu verzeichnen. So lag im August der Strompreis in Deutschland am Spotmarkt bei durchschnittlich 465 €/MWh und im Jahresdurchschnitt bei 235 €/MWh (Vorjahr 97 €/MWh). Am Terminmarkt wurde Strom zu durchschnittlich 296 €/MWh gehandelt (Vorjahr 88 €/MWh). Die Spotmarktpreise im Gasgroßhandel erreichten ebenfalls im August mit durchschnittlich 230 €/MWh ihren Höchststand. Der Jahresdurchschnitt lag bei 126 €/MWh (Vorjahr 47 €/MWh). Am Terminmarkt betragen die durchschnittlichen Preise 119 €/MWh nach 34 €/MWh in 2021 (Quellen: Energy-Charts.info und BDEW Strom bzw. Gaspreisanalyse).

Um die hohe Inflation zu dämpfen hat die Bundesregierung – insbesondere im Bereich der Energieversorgung – diverse Maßnahmen ergriffen. So wurde die EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 von 3,723 Ct/kWh auf 0 Ct/kWh abgesenkt, der Umsatzsteuersatz auf Gaslieferungen für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis Ende März 2024 von 19 % auf 7 % reduziert, eine Energiepreispauschale in Höhe von 300 € sowie eine Soforthilfe für die Kosten für Erdgas und Wärme für den Monat Dezember 2022 ausbezahlt. Darüber hinaus hat die Bundesregierung im Dezember 2022 eine befristete Deckelung der Strom- und Gaspreise ab dem 1. März 2023, rückwirkend zum 1. Januar 2023, beschlossen (sog. Strom- und Gaspreislösung).

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

2. Geschäftsverlauf 2022

2.1. Allgemein

Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte im November 2017. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge zum 31.12.2022 lag bei 3.566 (Vorjahr 3.542). Die Aufnahme der Belieferung erfolgt regelmäßig abhängig von der jeweiligen Kündigungsfrist beim vorherigen Versorger. Daher befanden sich zum 31.12.2022 3.555 (Vorjahr 3.428) Verträge in Belieferung.

Die SWRL hat sich zum 31.12.2019 mit einem Mehrheitsanteil in Höhe von 74,9 % an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Die Netze werden an die Westnetz GmbH verpachtet, die damit die Aufgaben des Netzbetreibers und Netzbetriebsführers übernommen hat.

Die Gesellschaft unterhält zwei Kundenzentren, eines in Rietberg und eines in Langenberg.

2.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 lieferten die SWRL 10.739.915 kWh (Vorjahr 10.655.034 kWh) Strom und 34.630.195 kWh (Vorjahr 37.092.184 kWh) Gas.

Durch die im Spätsommer 2021 begonnene und bis dahin beispiellose Preisrallye an den Energiebörsen, die im gesamten Jahr 2022 anhielt, stiegen die Ein- und Verkaufspreise von Strom und Gas deutlich an.

Neben der Erhöhung der Energiepreise stiegen auch die Netzentgelte für die Nutzung des vorgelagerten Netzes sowie die CO²-Steuer deutlich (bis 2025 ist eine Erhöhung auf 55 € pro Tonne CO² geplant).

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2022 betrug 4.927 T€. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsatzerlöse von 4.172 T€ generiert.

2.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas, der Netzbetrieb sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen, z.B. Contracting oder Dienstleistungen im Bereich der E-Mobilität und die Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten, z.B. von Photovoltaikprojekten.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die SWRL ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresüberschuss 2022 liegt mit 1.372 T€ (Vorjahr 1.060 T€) deutlich über dem geplanten Ergebnis von 996 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus gegenüber dem Planansatz höheren Umsatzerlösen aus Gasverkäufen (+340 T€).

Den größten Anteil an den Umsatzerlösen haben die Gasverkäufe mit 2.494 T€ (Vorjahr 1.731 T€). Weitere Erlöse stammen aus den Stromverkäufen mit 2.433 T€ (Vorjahr 2.441 T€).

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug sowie die Kosten für Netznutzungen in einer Gesamthöhe von 3.976 T€ (Vorjahr 3.839 T€). Die Aufwendungen für Fremdleistungen für den laufenden Betrieb und die kaufmännische Betriebsführung, die über den Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Soest abgerechnet werden, betragen 168 T€ (Vorjahr 141 T€).

Den Großteil der mit dem Energievertrieb verbundenen Tätigkeiten übernehmen die Stadtwerke Soest als Dienstleister. Daher ist der erforderliche Personalstamm gering: Der Personalaufwand beinhaltet die Kosten für zwei Mitarbeiter im Kundenservice sowie einen Vertriebsmitarbeiter im Außendienst. Die bei der Gemeinde Langenberg angestellte Mitarbeiterin verrichtet durchschnittlich 12 Wochenstunden für die SWRL, was der Gesellschaft entsprechend weiterbelastet wird. Die Kosten für die Geschäftsführer, den Prokuristen sowie für den von den SWRL gestellten Geschäftsführer der Netzgesellschaft entsprechen einer geringfügigen Beschäftigung. Der Personalaufwand ist gegenüber 2021 um 4 T€ gestiegen.

Insgesamt ist die Ertragslage als zufriedenstellend zu bezeichnen.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen in Höhe von 17.272 T€ (Vorjahr 17.274 T€) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 7.331 T€; Vorjahr 6.159 T€) und Bankdarlehen 10.817 T€ (Vorjahr 11.445 T€) gegenüber.

Zum Bilanzstichtag verfügte die SWRL über ein Bankguthaben in Höhe von 2.259 T€ (Vorjahr 1.436 T€). Die Gesellschaft verfügt im Geschäftsjahr 2022 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2023 über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 beträgt rund 20.894 T€ (Vorjahr 19.517 T€) und verteilt sich auf der Aktivseite auf die Sachanlagen einschließlich Immaterielle Vermögensgegenstände 5 T€ (Vorjahr 6 T€), die Finanzanlagen 17.268 T€ (Vorjahr 17.268 T€), die Forderungen 1.105 T€ (Vorjahr 644 T€) sowie die Bankguthaben 2.259 T€ (Vorjahr 1.436 T€). Die größte Position auf der Passivseite bilden die Verbindlichkeiten mit 13.120 T€ (Vorjahr 13.014 T€), davon sind 10.817 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Dahinter folgen das Eigenkapital mit 7.331 T€ (Vorjahr 6.159 T€) sowie die Rückstellungen in Höhe von 366 T€ (Vorjahr 344 T€).

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag 31.12.2022 bei 35,1 % (Vorjahr 31,6 %). Die Anlagendeckung durch langfristige Eigen- und Fremdmittel beträgt stichtagsbezogen 42,4 % (Vorjahr 35,7 %).

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren (Jahresergebnis 1.372 T€) und Planerreicherung (der Jahresüberschuss lag um 377 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans) sind unter C. 1. erläutert. Die Erreichung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren zeigt sich an diversen erfolgreichen Werbemaßnahmen, wodurch bei SWRL auch in 2022 Kundenzuwächse zu verzeichnen waren. Hinzu kommt die ideelle und finanzielle Unterstützung von Vereinen und öffentlichen Einrichtungen sowie lokaler Initiativen zum Klimaschutz.

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Für 2023 erwarten die SWRL ein schwer vorhersehbares und damit schwieriges Jahr. Die Herausforderungen, die sich durch die turbulenten Strom- und Gasmärkte sowie die Gegenmaßnahmen der Politik ergeben, verlangen ein Höchstmaß an Einsatz, Geschick und Marktkenntnis der verantwortlichen Akteure. Der Ausbau der Marktposition rückt damit zunächst in den Hintergrund; wichtiger ist die Festigung des Stammgeschäfts, um wirtschaftlich sicher diese schwierige Phase zu meistern und sich anschließend wieder den eigentlich geplanten Zielen widmen zu können.

Nicht vergessen werden soll dabei die Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer – insbesondere auch weiterer ökologischer – Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2023 bei Umsatzerlösen von 8.726 T€ und Erträgen aus der Beteiligung an der Netzgesellschaft von 1.183 T€ einen Jahresüberschuss von 994 T€.

2. Risiken

Zu den wesentlichen Risiken zählen:

- **Gesamtwirtschaftliche Risiken**

Die SWRL sind den in der Branche üblichen Marktrisiken ausgesetzt. Mit den durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Turbulenzen sind wesentliche Unsicherheitsfaktoren entstanden. Hohe und deutlich volatilere Energiepreise, steigende Zinsen und eine hohe Inflation beeinflussen in erheblichem Maße die Rentabilität.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

• **Beschaffungs- und Absatzrisiken**

Die notwendige Strom- und Gasbeschaffung erfolgt über einen Bezugsvertrag mit den Stadtwerken Soest. Hierbei profitieren die SWRL von Größenvorteilen und geringeren Transaktionskosten. Der Ausfall von Energielieferanten, insbesondere im Gasbereich, kann dazu führen, dass die dadurch ggf. auftretende Gasmangellage die Deckung der kurzfristig benötigten Mengen auf dem Spotmarkt deutlich verteuert.

In Abhängigkeit von der Markt- und Wettbewerbssituation ist es kurzfristig nicht oder nur eingeschränkt möglich, Kostensteigerungen an die Kunden weiterzugeben, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Margen.

Umgekehrt wirkt es sich ebenfalls negativ aus, wenn zu viel und teuer eingekauftes Gas auf dem Spotmarkt bei fallenden Preisen verkauft werden muss. Diese Gefahr besteht, sobald die Nachfrage nach Gas sicher erfüllt werden kann, sich der Energiemarkt beruhigt und in Folge dessen die Preise nachgeben.

Das Ergebnis der SWRL wird auch vom Wetter beeinflusst, insbesondere in der Phase stark volatiler Märkte. Weicht der tatsächliche Verbrauch deutlich vom prognostizierten ab (z.B. durch einen unerwartet warmen Winter), wird die Gas-Nachfrage deutlich zurückgehen, was wahrscheinlich zu fallenden Preisen führen wird, sobald das Angebot die Nachfrage übersteigt.

• **Regulatorische und politische Risiken**

Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

Die Risiken durch die Gründung der gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Westnetz GmbH sind durch regulatorische Eingriffe bestimmt. So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie Eigenkapitalzinssätze, allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

• **Risiko Netzentgelterhöhung**

In den nächsten Jahren besteht das erhöhte Risiko, dass aufgrund der begonnenen Energiewende die Netzentgelte erhöht werden. Gründe sind hohe Investitionen der Netzbetreiber in neue Leitungen, Instandhaltung und Modernisierung der bestehenden Infrastruktur sowie der Ausgleich einer schwankenden Stromeinspeisung.

• **Forderungsausfälle und Liquiditätsrisiken**

Die hohen Preisniveaus im Strom- und Gasmarkt bergen zudem die Gefahr zunehmender Zahlungsausfälle und Insolvenzen in der Wirtschaft. Das Portfolio der SWRL besteht allerdings hauptsächlich aus Privatkunden. Der RLM-Absatz betrug 2022 im Strombereich 22,4%. Gas wird ausschließlich an Privat- und Gewerbekunden vertrieben.

Die SWRL haben nicht den Status des Grundversorgers, sodass das Risiko eines mehrmonatigen Verschuldungsaufbaus von Schlechtzahlern deutlich geringer ist als bei Grundversorgungsunternehmen.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Zudem ist durch den Energie-Bezugsvertrag sichergestellt, dass sich kurzfristig steigende Marktpreise nicht direkt auf die Einkaufskonditionen der SW Rietberg Langenberg auswirken. Das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Stadtwerke ist entsprechend gering.

• Risiko Kundenverluste

Aufgrund der durch den Ukraine-Krieg bedingten schwierigen Situation auf dem Energiemarkt und den steigenden Marktpreisen, insbesondere im Gasgeschäft, ist die Vertriebstätigkeit eingeschränkt worden.

Im Jahr 2023 sind die Marktpreise gefallen was an die Endkunden weitergegeben wurde. Die fallenden Marktpreise bergen aber auch das Risiko, dass zukünftige „Start-up-Unternehmen“ sich die neuen, günstigeren Einkaufspreise zunutze machen, um ohne die Belastung der früher eingekauften teuren Energiekontingente zu Niedrigpreisen den Markt zu bedienen. Kunden von langfristig planenden Unternehmen, die die früher eingekauften teuren Marktcontingente in ihrer Mischkalkulation berücksichtigen müssen, müssen mit Kundenverlusten rechnen.

Eine Prognose, inwieweit das für 2023 geplante Jahresergebnis von 994 T€ gehalten werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt aus den zuvor geschilderten Gründen seriös nicht möglich.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Die zunehmende regionale Wahrnehmung der SWRL bietet ein breites vertriebliches Fundament. Die ausgeprägte Kundennähe eröffnet gute Möglichkeiten, die Planzahlen umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Die gebündelte Beschaffung durch die Stadtwerke Soest in einem gemeinsamen Portfolio zielt auf die Nutzung mengenabhängiger Preisvorteile sowie eine Margenoptimierung für die SWRL ab.

Mit einem externen Partner soll das Dienstleistungsangebot erweitert werden. Photovoltaik-Anlagen sollen als Contracting- und als Kaufmodell angeboten werden. Auch die Elektromobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema. Die staatliche Förderprämie bei Kauf eines E-Autos und die steuerliche Entlastung für Dienstwagen werden die Absatzzahlen weiter erhöhen. Die SWRL haben mit der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg jeweils einen Vertrag über die Errichtung einer Ladeinfrastruktur abgeschlossen. Die SWRL realisieren dieses Projekt mit der Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH als Partner. Energiekunden der Stadtwerke profitieren dabei von vergünstigten Sonderkonditionen. Darüber hinaus wurden drei Wallboxen in Rietberg installiert. Die Stadtwerke treten dadurch als moderner Dienstleister rund um das Thema Energie auf.

Der erfolgreiche Glasfaserausbau in Rietberg und Langenberg durch den kommunalen Partner Stadtwerke Soest GmbH befriedigt die Nachfrage der Bewohner nach schneller Internetgeschwindigkeit und strahlt positiv auf den Energievertrieb aus. Die Bekanntheit in der Region wird gestärkt und es entstehen Vorteile bei der Kundenakzeptanz und Kundenbindung.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Aus dem Erwerb der Anteile an der von Westnetz GmbH gegründeten neuen Netzgesellschaft durch die SWRL wird aufgrund der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes ein dauerhaft positiver Ergebnisbeitrag bei geringen Risiken erwartet.

Neben einer stetigen Rendite strahlt die Übernahme des Netzgeschäftes positiv auf das Vertriebsgeschäft aus. Die SWRL können damit gegenüber den Kunden als vollwertiges Stadtwerk auftreten.

Rietberg, 30. Oktober 2023

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Christoph Krein
Geschäftsführer

Dieter Nowak
Geschäftsführer

Der Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH lag zum Zeitpunkt der Erstellung des HH-Plan Entwurfes 2025 der Stadt Rietberg noch nicht vor.

5.2 Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan 2025 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des HH-Plan Entwurfes 2025 der Stadt Rietberg noch nicht vor.

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	4.256.242,67	3.695.803,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.593,53	1,64
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.370.538,98	-1.256.043,42
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-901.426,35	-863.113,86
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-132.774,32	-130.615,64
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.183,33	-7.465,78
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-181.208,01	-122.653,78
8. Ergebnis nach Steuern	1.657.705,21	1.315.912,19
9. Sonstige Steuern	-641,85	-811,80
10. Jahresüberschuss	1.657.063,36	1.315.100,39
11. Gutschrift auf Rücklagenkonto	-1.657.063,36	-1.315.100,39
12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

6.1.3 Lagebericht

1

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg. Die im Handelsregister eingetragene Hafeinlage beträgt 1 Mio. €.

Komplementärin ist die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 €. Die Gesellschaftsanteile der NRLV wurden zum 31.12.2019 in die NRL KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Der Unternehmensgegenstand ist die Verpachtung der Strom- und Gasnetze an die Westenergie AG, Essen. Damit fällt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch unter die Regelungen des § 6b Abs. 7 S. 3 i.V.m. Abs. 1 und 2 EnWG. Die Gesellschaft ist damit ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen i.S.v. § 3 Nr. 38 EnWG.

Die Betriebsführung der NRLV und der NRL KG erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG, Essen.

2. Ziele und Strategien

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der Komplementärin NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Vertreter der Gesellschafterversammlung sind die beiden Geschäftsführer der Gesellschafter.

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist berechtigt, die zur Erreichung des unter Punkt 1 dargestellten Unternehmensgegenstandes notwendigen oder nützlichen Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen.

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Zu diesem Zweck wurde bereits im Jahr 2017 die SWRL als Vertriebsgesellschaft für Strom und Erdgas gegründet. Die Gründung der NRL KG in Zusammenarbeit mit der Westnetz GmbH stellt einen weiteren wesentlichen Schritt zum Ausbau der kommunalen Tätigkeiten dar. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert.

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg**

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans.

B. Wirtschaftsbericht**1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 von den Folgen des Kriegs in der Ukraine und den extremen Energiepreiserhöhungen geprägt. Weiteren Einfluss hatten verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser anhaltend schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 um 1,9 % höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 war das BIP um 0,7 % höher. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die maßgeblichen Ursachen für diese historisch hohe Jahresteuersatzrate waren die extremen Preisanstiege bei Energie und Nahrungsmitteln infolge des Kriegs in der Ukraine und Lieferengpässe in der Produktion. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

In 2021 hat die Bundesnetzagentur die künftigen Eigenkapitalzinssätze für die Elektrizitäts- und Gasnetzbetreiber veröffentlicht. Für Neuanlagen wurde ein Eigenkapitalzinssatz von 5,07 % und für Altanlagen von 3,51 % vor Körperschaftssteuer festgelegt. Das entspricht einem Rückgang um 1,84 % für Neu- bzw. 1,61 % für Altanlagen. Die Bundesnetzagentur hat aktuell ein Konsultationsverfahren für eine Festlegung von Regelungen für die Bestimmung des kalkulatorischen Fremdkapitalzinssatzes eingeleitet.

Investitionen in die Verteilnetze werden auch künftig wesentlich zur Umsetzung der Energiewende beitragen, da diese einen konsequenten Ausbau bzw. eine Verstärkung der Netze erfordert.

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg**

2. Geschäftsverlauf 2022

2.1. Allgemein

Die NRL KG hatte in 2022 keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

2.2. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRL KG ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.657 T€ (Vorjahr 1.315 T€) und lag damit 5 % über dem Planungsniveau des Wirtschaftsplans (1.579 T€). Diese Abweichung resultiert aus im Wesentlichen aus der Nachzahlung von Pachtentgelten durch die Westenergie aus dem Jahr 2021, vermindert um die Verluste aus Anlagenabgängen (Ausbau konventioneller Zähler).

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres in Höhe von 4.256 T€ (Vorjahr 3.696 T€) resultieren aus Pachtentgelten für die Netze Strom (1.862 T€; Vorjahr 1.590 T€) und Gas (896 T€; Vorjahr 706 T€), Konzessionsabgaben für Strom (1.148 T€; Vorjahr 1.066 T€) und Gas (106 T€; Vorjahr 102 T€) sowie aus der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse (244 T€; Vorjahr 232 T€).

Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich um 114 T€ auf insgesamt 1.371 T€ an und entfällt mit 1.280 T€ (Vorjahr 1.168 T€) auf Konzessionsabgaben und mit 91 T€ (Vorjahr 88 T€) auf Entgelte für kaufmännische Dienstleistungen.

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich investitionsbedingt um 38 T€ auf 901 T€. Bei nahezu unveränderten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (133 T€) nahm der Zinsaufwand aufgrund der Darlehnsaufnahmen von 7 T€ auf 14 T€ zu.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen in Höhe von 16,8 Mio. € (Vorjahr 16,2 Mio. €) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 12,1 Mio. €; Vorjahr 11,8 Mio. €), Empfangene Ertragszuschüsse incl. anderer Sonderposten von 2,9 Mio. € (Vorjahr 2,8 Mio. €) sowie ein endfälliges Bankdarlehen von 2,7 Mio. € (Vorjahr 1,9 Mio. €) mit einer Laufzeit bis zum 30.12.2024 gegenüber. Somit beträgt der Anlagendeckungsgrad 105 % (Vorjahr 101 %).

Zum Bilanzstichtag verfügte die NRL KG über ein Bankguthaben in Höhe von 921 T€ (Vorjahr 70 T€).

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG, Rietberg

NRL KG verfügte im Geschäftsjahr 2022 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2023 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 beträgt 18,1 Mio. € und ist damit um 7,4 % gegenüber dem Vorjahr (16,8 Mio. €) gestiegen.

Auf der Aktivseite handelt es sich in Höhe von 16,8 Mio. € um Anlagevermögen sowie in Höhe von 1,3 Mio. € um kurzfristiges Umlaufvermögen.

Die Investitionen von insgesamt 1,6 Mio. € entfallen im Wesentlichen mit 1,1 Mio. € auf das Stromnetz und mit 0,5 Mio. € auf das Gasnetz.

Die Passivseite setzt sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus dem Eigenkapital (12,1 Mio. €), passivierten Baukostenzuschüssen (2,9 Mio. €) sowie aus langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2,7 Mio. €) zusammen.

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 67,1 % (Vorjahr 70,0 %) bzw. unter 50 %-iger Einbeziehung der Sonderposten bei 75,1 % (Vorjahr 78,2 %).

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRL KG rechnet für die Zukunft mit einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf für das Jahr 2023. Der Wirtschaftsplan 2023 sieht für die NRL KG einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1,6 Mio. € vor. Für den Ausbau der Strom- und Gasnetze sind für 2023 Investitionen in Höhe von rd. 2,4 Mio. € geplant. Hier sind 1,7 Mio. € für Stromnetze und 0,7 Mio. € für Gasnetze enthalten.

2. Risiken

Gegenstand der operativen Tätigkeit sind die Verpachtung der Netze an die Westenergie AG sowie die Instandhaltung und der Ausbau dieser Netze. Technische und wirtschaftliche Risiken aus dem Betrieb bzw. der Verpachtung der Netze werden als gering eingeschätzt.

Dagegen sind – als Basis der Pachtentgelte – grundsätzlich regulatorische und politische Risiken im Auge zu behalten. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

Für die kommende Regulierungsperiode werden die Eigenkapitalzinssätze gesenkt, was sich ab dem Jahr 2023 entsprechend auf die Pachtzahlungen und damit auf die Umsatzerlöse der Gesellschaft auswirken wird.

5

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg**

Durch die gestiegenen Fremdkapitalzinsen ist die fremdkapitalseitige Finanzierung von Investitionen ab dem Jahr 2023 nachteilig. Im Rahmen des aktuellen Konsultationsverfahrens ist daher eine dynamische Festlegung des kalkulatorischen Fremdkapitalzinssatzes statt der bisher statischen Festsetzung für die gesamte Dauer der Regulierungsperiode angedacht. Dabei sind die Ziele der Sicherstellung der Investitionsfähigkeit der Verteilernetzbetreiber auf der einen Seite und die Wahrung der Grundsätze einer preisgünstigen Versorgung auf der anderen Seite abzuwägen und in einen angemessenen Ausgleich zu bringen.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Aufgrund der vorgesehenen Umsetzung der Zielnetzplanung und dem damit verbundenen Ringschluss in Mastholte Süd, sind die Gasinvestitionen 2023 noch konstant im Vergleich zu den Vorjahren geplant. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der tatsächlichen Investitionen in die Gasnetze, insbesondere im Bereich Hausanschlüsse sind hier Abweichungen zum Wirtschaftsplan zu erwarten, ist die Prognosequalität weniger belastbar möglich als in den vergangenen Jahren. In den Jahren 2024 ff. ist derzeit mit einem deutlichen Investitionsrückgang im Gasnetz zu rechnen, welcher entsprechend in den Planansätzen berücksichtigt wurde. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Durch den Zubau von Anlagen der regenerativen Energien und der E-Mobilität und den damit verbundenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Netzstabilität, können Risiken in Form von zusätzlich notwendigen Investitionen in Netzausbaumaßnahmen auftreten.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund der langfristigen Pachtverträge mit der Westenergie AG, Essen, und dem folgend der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes wird ein dauerhaft positives Ergebnis bei geringen Risiken erwartet. Ein Investitionsschwerpunkt in den nächsten Jahren stellt die Digitalisierung des Stromnetzes durch die Errichtung digitaler Ortsnetzstationen bzw. der Umrüstung bestehender Ortsnetzstationen dar. Für die 68 digitalen Ortsnetzstationen ist ein Investitionsvolumen in den Jahren 2023 bis 2027 in Höhe von ca. 5,8 Millionen Euro im Investitionsplan enthalten, welches sich positiv auf künftigen Umsatzerlöse auswirkt.

6

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg**

Rietberg, den 30. März 2023

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
vertreten durch Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Oliver Vogel
Geschäftsführer

Thorsten Hildebrandt
Geschäftsführer

Der Jahresabschluss 2023 der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG lag zum Zeitpunkt der Erstellung des HH-Plan Entwurfes 2025 der Stadt Rietberg noch nicht vor.

6.2 Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan 2025 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des HH-Plan Entwurfes 2025 der Stadt Rietberg noch nicht vor.

7 Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Die Stadt Rietberg ist durch ihre unmittelbare Beteiligung an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg (37,58 %) mit 28,16 % mittelbar an der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH beteiligt.

7.2 Jahresabschluss 2022

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2022 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der GmbH.

7.2.1 Bilanz

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aktiva	31.12.2022		31.12.2021	Passiva	31.12.2022		31.12.2021
	€	€	€		€	€	€
<u>Umlaufvermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		914,52	II. Gewinn- / Verlustvortrag	3.639,71		1.533,23
2. Sonstige Vermögensgegenstände	141,45		360,22	III. Jahresüberschuss	2.104,37		2.106,48
		141,45	1.274,74			30.744,08	28.639,71
II. Guthaben bei Kreditinstituten		35.270,55	31.664,97	<u>B. Rückstellungen</u>			
				Sonstige Rückstellungen		4.100,00	4.300,00
				<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200,21		0,00
				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	367,71		0,00
						567,92	0,00
		35.412,00	32.939,71			35.412,00	32.939,71

7.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	2022 €	2021 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	8.894,46	8.700,77
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.394,46	-6.211,70
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-395,63	-382,59
4. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	2.104,37	2.106,48

7.2.3 Lagebericht

1

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“).

Die Gründung der NRLV (Stammkapital: 25.000 €) erfolgte am 29. November 2019 durch die Westnetz GmbH, Dortmund.

Die Gesellschaftsanteile der NRLV wurden zum 31.12.2019 in die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Betriebsführung der NRLV erfolgt auf der Grundlage langfristiger kaufmännischer Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG, Essen.

2. Ziele und Strategien

Die Ziele und Strategien der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH beschränken sich auf den unter Punkt 1. genannten Gegenstand. Sie ist berechtigt, sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die NRLV ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

3. Steuerungssystem

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Vertreter der Gesellschafterversammlung sind die beiden Geschäftsführer der Gesellschafter.

Die Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

B. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aufgrund des unter A. Punkt 1 dargestellten Gegenstandes der Gesellschaft wird diese mangels eigener operativen Tätigkeit von etwaigen Änderungen der branchenbezogenen Rahmenbedingungen nicht tangiert.

2. Geschäftsverlauf 2022

2.1. Allgemein

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der NRLV ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der NRL KG.

Die NRLV hatte in 2022 unverändert keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über die Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

Das Geschäftsjahr 2022 verlief mit der Geschäftsführung für die NRL KG vollumfänglich im geplanten Rahmen und schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€.

2.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Die Einnahmen der NRLV bestehen aus der Haftungspauschale und der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen durch die NRL KG.

2.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRLV ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg**

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresüberschuss von T€ 2 resultiert im Wesentlichen aus der jährlichen Haftungspauschale verringert um den Steueraufwand.

2. Finanzlage

Dem Eigen- und Fremdkapital stehen zum Bilanzstichtag in nahezu identischer Höhe das Bankguthaben (35 T€) und kurzfristige Forderungen gegenüber.

NRLV verfügte im Geschäftsjahr 2022 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2023 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 beträgt rund 35 T€ (Vorjahr 33 T€). Auf der Aktivseite handelt es sich um das Bankguthaben (35 T€) sowie um geringfügige Forderungen an das Finanzamt. Die Passivseite setzt sich zum Bilanzstichtag aus dem Eigenkapital (31 T€), Rückstellungen (4 T€) und geringfügigen Verbindlichkeiten zusammen.

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 86,8 % (Vorjahr 86,9 %).

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRLV rechnet für die Zukunft mit einer positiven Entwicklung und einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf mit einem Jahresüberschuss von 2 T€ für das Jahr 2023.

2. Risiken

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH hat kein operatives Geschäft. Sie wird als Komplementärin für die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG tätig und haftet entsprechend mit ihrem vollen Vermögen für die KG.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund des Gesellschaftszwecks und der langfristigen Pachtverträge zwischen der NRL KG und der Westenergie AG, Essen, sind aktuell weder wesentliche Risiken noch bedeutsame Chancen zu benennen.

4

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg**

Rietberg, 30. März 2023

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Oliver Vogel
Geschäftsführer

Thorsten Hildebrandt
Geschäftsführer

Der Jahresabschluss 2023 der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH lag zum Zeitpunkt der Erstellung des HH-Plan Entwurfes 2025 der Stadt Rietberg noch nicht vor.

7.3 Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan 2025 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des HH-Plan Entwurfes 2025 der Stadt Rietberg noch nicht vor.

8 Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Die Stadt Rietberg ist an dem Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems mit 22,73 % beteiligt.

8.2 Jahresabschluss 2022 / 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2022/2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

8.2.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
	Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	99.507,59 €	99.507,59 €	- €
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	33.111,46 €	32.716,53 €	394,93 €
		132.619,05 €	132.224,12 €	394,93 €
B	Umlaufvermögen			- €
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.306.106,30 €	2.325.789,42 €	- 19.683,12 €
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	57.887,40 €	72.739,54 €	- 14.852,14 €
		2.363.993,70 €	2.398.528,96 €	- 34.535,26 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	16.160,00 €	16.380,00 €	- 220,00 €
	Summe Aktiva	2.512.772,75 €	2.547.133,08 €	- 34.360,33 €

PASSIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital	- €	- €	- €
B	Rückstellungen			- €
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.471.522,75 €	2.499.269,75 €	- 27.747,00 €
2.	sonstige Rückstellungen	5.250,00 €	5.250,00 €	- €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	36.000,00 €	42.613,33 €	- 6.613,33 €
	Summe Passiva	2.512.772,75 €	2.547.133,08 €	- 34.360,33 €

8.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2022/2023	2021/2022	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	394,93	0,00	394,93
2. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-184.878,77	-200.190,17	15.311,40
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.426,70	-8.244,63	1.817,93
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
5. Jahresfehlbetrag	-190.910,54	-208.434,80	17.524,26
6. Verrechnung mit Forderung gegen Verbandsmitglieder	190.910,54	208.434,80	-17.524,26
7. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

8.2.3 Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Zweckverband ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Der Zweckverband übt seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 keine operative Tätigkeit mehr aus. Mit Ausgliederungsvertrag zum 1. August 2012 wurde der Betrieb der Volkshochschule auf die neu gegründete Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH übertragen.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zum Jahresabschluss 2022/2023 wird ein Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 191 verbucht.

Aufgrund der finanziellen Ausstattung und des wirtschaftlichen Umgangs mit den vorhandenen Mitteln konnte auch im laufenden Geschäftsjahr auf die Inanspruchnahme von Kreditverbindlichkeiten verzichtet werden.

Zum Geschäftsjahresschluss 2021/2022 ergaben sich nicht durch Vermögen gedeckte Verbindlichkeiten der VHS in Höhe von TEUR 2.315. Die Zweckverbandsversammlung hat sich zur Übernahme des Fehlbetrages verpflichtet. Unter Verrechnung des jetzigen Jahresfehlbetrags 2022/2023 in Höhe von TEUR 191 vermindert sich die Verlustausgleichsverpflichtung der Kommunen gegenüber der VHS zum 31. Juli 2023 auf TEUR 2.306.

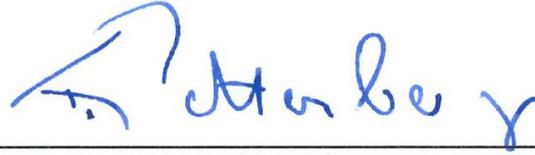
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Da die Gesellschaft nicht mehr operativ tätig ist, entfällt der Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

Neben den Pensionsrückstellungen werden im Zweckverband auch die regulären monatlichen Beiträge zur Versorgungs- und Beihilfekasse der pensionierten Beamten sowie die

Geschäftsausgaben (Jahresabschlusskonten, Bankgebühren) gebucht. Da die Eigenmittel aufgebraucht sind, leisten die Zweckverbandsgemeinden unterjährige Einlage zur Deckung der laufenden Kosten.

Rheda-Wiedenbrück, den 8. Dezember 2023

A handwritten signature in blue ink, reading 'Theo Mettenborg', written over a horizontal line.

Theo Mettenborg
- Verbandsvorsitzender -

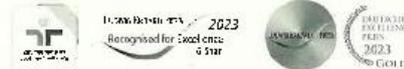
8.3 Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025



**WIRTSCHAFTSPLAN
des Zweckverbands
Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsjahr 01.08.2024 – 31.07.2025**

Rheda-Wiedenbrück, den 07.06.2024

Theo Mettenborg
Verbandsvorsteher



Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems Erfolgsplan 2024/2025				
	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025
	[€]	[€]	[€]	[€]
	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
Sonstige betriebl. Erträge				
525	Versorgungsfonds Beamte	0	395	0
2650	Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
8000	Sonst. Erträge (Zweckverbandskommunen)		232.000	230.000
8010	Zweckverbandsumlage			644.900 1)
	Erträge	0	395	232.000
				874.900
Personalaufwand				
Soziale Abgaben/Aufw. Altersversorgung				
4160	Umlage Beamtenversorgung	195.354	159.395	194.000
4169	Beihilfe	4.836	25.484	30.000
	Personalaufwand	200.190	184.879	224.000
				222.000
Aufwendungen				
4900	Weiterleitung der Umlage			644.900 1)
4955-57	Rechts- und Beratungskosten/Abschluss	6.933	6.248	7.000
4970	Sonstige Aufwendungen	262	179	1.000
	Fondsanteil-Bewertung	1.050	0	
	Sonstige Aufwendungen	8.245	6.427	8.000
	Aufwendungen	208.435	191.306	232.000
				874.900
	Jahresfehlbetrag	-208.435	-190.911	0
				0
	unterjährig von den Zweckverbandskommunen bereitgestellte Liquidität		232.000 Annahme	230.000 Annahme

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- Die Zweckverbandskommunen zahlen die Zweckverbandsumlage zur Finanzierung der VHS vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht Kreis Gütersloh. Da der Zweckverband das operative Geschäft der VHS an die VHS gem. GmbH abgegeben hat, wird der Betrag über das Aufwandskonto 4900 an die VHS gem. GmbH weitergeleitet.
Die Umlage liegt seit dem 01.01.2023 bei 644.900,- €.
- Alle 4 Beamten sind seit 02/2016 im Pensionsbezug.

Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Der Zweckverband hat kein operatives Geschäft, sondern verwaltet die 4 in pensionsbezug verbliebenen Beamten.
Alle 4 sind Versorgungsempfänger der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe.

Entwicklung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen
Versicherungsmathematische Bewertung nach Heubeck-Richttafeln 2018 G vom 19.02.2024
Vorausberechnung bis 2025

bezogen auf Kalenderjahr	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023	Annahme zum 31.12.2024	Annahme zum 31.12.2025
Pensionen	1.573.010,00 €	1.528.647,00 €	1.521.464,00 €	1.524.743,00 €	1.558.549,00 €
Beihilfe	517.386,00 €	517.557,00 €	526.907,00 €	510.665,00 €	507.539,00 €
Erstattungsverpflichtung an die Stadt Rh-Wd	409.047,00 €	395.134,00 €	391.102,00 €	384.248,00 €	389.661,00 €
	2.499.443,00 €	2.441.338,00 €	2.439.473,00 €	2.419.656,00 €	2.455.749,00 €
Differenz zum jeweiligen Vorjahr	- 13.292,00 €	- 58.105,00 €	- 1.865,00 €	- 19.817,00 €	36.093,00 €

Voraussichtliche Veränderung der Bilanzposition Pensionsrückstellungen

bezogen auf Geschäftsjahre	GJ 2020/2021	GJ 2021/2022	GJ 2022/2023	Annahme GJ 2023/2024	Annahme GJ 2024/2025
PensionsRST zum 01.08.	2.483.785,00 €	2.498.983,00 €	2.499.270,00 €	2.471.523,00 €	2.427.913,00 €
Veränderung	15.198,00 €	287,00 €	27.747,00 €	43.610,00 €	12.797,00 €
PensionsRST zum 31.07.	2.498.983,00 €	2.499.270,00 €	2.471.523,00 €	2.427.913,00 €	2.440.710,00 €

9 Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

9.1 Jahresabschluss 2022 / 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2022/2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

9.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.244,00 €	10.360,00 €	- 4.116,00 €
II.	Sachanlagen			
	1. Technische Anlagen und Maschinen	40.387,00 €	71.262,00 €	- 30.875,00 €
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.187,00 €	33.804,00 €	- 617,00 €
III.	Finanzanlagen			- €
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
B	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.600,00 €	1.600,00 €	- €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332.749,07 €	167.192,56 €	165.556,51 €
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	- €	30.096,08 €	- 30.096,08 €
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	- €	- €	- €
	4. Sonstige Vermögensgegenstände	43.652,05 €	42.669,59 €	982,46 €
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	755.247,09 €	554.500,58 €	200.746,51 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	21.255,21 €	15.600,81 €	5.654,40 €
	Summe Aktiva	1.259.321,42 €	952.085,62 €	307.235,80 €

PASSIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
	II. Rücklagen	546.977,85 €	438.563,69 €	108.414,16 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	444.400,00 €	178.200,00 €	266.200,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211.291,46 €	230.452,46 €	- 19.161,00 €
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	601,78 €	- €	601,78 €
	2. Sonstige Verbindlichkeiten	29.650,33 €	26.360,02 €	3.290,31 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	1.400,00 €	53.509,45 €	- 52.109,45 €
	Summe Passiva	1.259.321,42 €	952.085,62 €	307.235,80 €

9.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2022/2023	2021/2022	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.855.101,56	7.466.726,47	1.388.375,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.154,91	122.770,41	-105.615,50
3. Materialaufwand:			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.309.716,49	-1.091.976,07	-217.740,42
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-922.096,33	-712.383,89	-209.712,44
4. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	-4.077.965,29	-3.692.594,81	-385.370,48
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.169.127,46	-1.082.897,77	-86.229,69
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-60.773,76	-87.859,68	27.085,92
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.224.162,98	-876.329,23	-347.833,75
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	108.414,16	45.455,43	62.958,73
9. AO Einstellung in eine freie Rücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	-10.841,41	-4.545,54	-6.295,87
10. Betriebsmittelrücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO Einstellung in die/Entnahme aus der	-97.572,75	-40.909,89	-56.662,86
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

9.1.3 Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

Die Geschäftsführung erklärt gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH, wie im Gesellschaftsvertrag in § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Volkshochschule (VHS) mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück und Zweigstellen in Rietberg, Herzebrock-Clarholz und Langenberg. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gem. Weiterbildungsgesetz NRW (WbG) §§ 1 Abs. 2, 2 Abs. 2, 11 des 1. WbG. Die Volkshochschule dient vor allem der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung von Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck können von der Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse, Diskussionen, Studienfahrten, Vorführungen etc.) angeboten werden. Die VHS versteht sich über die im WbG formulierten Aufgaben hinaus als außerschulischer Bildungs- und Kulturträger für alle Altersstufen und Bevölkerungsschichten. Hieraus resultiert ihr Engagement im Bereich Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) und im Tochterunternehmen FARE gGmbH. Im Interesse einer gleichmäßigen Versorgung der Bevölkerung ist die Arbeit der Volkshochschule im Rahmen des Möglichen zu dezentralisieren.

2. Wirtschaftsbericht

Zum Jahresabschluss 2022/2023 wird ein Jahresüberschuss aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 108,4 ausgewiesen.

Der Überschuss wurde in die freie Rücklage und die Betriebsmittelrücklage eingestellt.

Die im Vorjahr erfolgte Prognose eines zu erwartenden Verlustes bestätigte sich im Geschäftsjahr nicht. Die Geschäftsführung bewertet die Entwicklung als zufriedenstellend.

Die Einnahmen der VHS im klassischen Kursbereich haben sich nach dem offiziellen Auslaufen der pandemiebedingten Einschränkungen weiter positiv entwickelt. Die Anmeldezahlen stiegen, Präsenzveranstaltungen wurden gebucht und Online-Formate waren zunehmend weniger nachgefragt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung oder Kurs stieg und somit konnten wichtige Overheadanteile erwirtschaftet werden.

Im Deutschbereich wurden Integrationskurse - insbesondere vom BAMF - und andere Auftragsmaßnahmen ohne offizielle Beschränkungen durchgeführt und die Gruppengrößen der einzelnen Kurse konnten dem Vor-Corona-Niveau angepasst werden. Die Anzahl der Sprachförderangebote für aus der Ukraine kommende Flüchtlinge wurde deutlich ausgeweitet.

Zur unterstützenden Finanzierung des großen Deutschbereichs (Integrations- und Berufssprachkurse) während der Corona-Einschränkungen und der selbstständigen Dozenten beantragte die VHS in 2020 und 2021 Zuschussleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) über das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge).

Die Überprüfung der Höhe der Zuschussleistungen durch das BAMF für das Jahr 2020 hat begonnen - dem BAMF steht ein möglicher Erstattungsanspruch zu. Der genaue Abrechnungsmodus und die Erstattungshöhe sind allerdings bis heute unklar. Bundesweit haben eine Vielzahl von SodEG-Leistungsempfängern, welche bereits einen Rückforderungsbescheid erhalten haben, Widerspruch

als auch Klage eingereicht. Insbesondere bei der Frage was sog. „vorrangige Mittel“ sind, besteht nach wie vor keine Rechtssicherheit. Es besteht die Gefahr, dass bei konsequenter Betrachtung der Nachrangigkeit von SodEG-Leistungen ein erheblicher Erstattungsanspruch gegenüber der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH entstehen könnte, da die NRW-Billigkeitsleistung, die die VHS zur Unterstützung der Kern-VHS über das Land Nordrhein-Westfalen beantragt und erhalten hatte, evtl. vollständig gegengerechnet wird. Um dieser Gefahr Rechnung zu tragen wurde die Rückstellung auf TEUR 290 erhöht.

Die OGGS konnte dank der durchgängigen Finanzierung durch die Kommunen und aufgrund der Dynamisierung der Landeszuschüsse mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen. Der akute Fachkräftemangel macht sich weiterhin stark bemerkbar. Es ist absehbar, dass unter der jetzigen OGGS-Gehaltsstruktur kein ausreichend qualifiziertes Personal auf dem Markt zu akquirieren ist. Vor dem Hintergrund des anstehenden Rechtsanspruches ab dem SJ 2026/27 sollte die OGGS besser ausgestattet werden, um weiterhin qualifiziertes Personal zu finden und um den Betreuungsauftrag nachhaltig erfüllen zu können.

Das Projekt „Demokratiepartnerschaft Rheda-Wiedenbrück“, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurde erfolgreich durchgeführt.

Das positive Jahresergebnis ist Folge von der Vielzahl der durchgeführten Integrationskurse im Auftrag des BAMF. Insgesamt konnten die WbG-geförderten Angebote wieder stärker an eine Vor-Coronalage anknüpfen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind geringer als die kurzfristigen Vermögensgegenstände, so dass die Gesellschaft kurzfristig über eine ausgewogene Finanzierungsstruktur verfügt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung der VHS erwartet für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein stabiles Kursgeschäft mit stabilen Einnahmen.

Der starke Zustrom von Geflüchteten wird weiterhin dazu beitragen, dass die Angebote im Integrationskursbereich stark nachgefragt werden und in der Folge einen positiven Beitrag zur Gesamtertragssituation der VHS leisten.

Um ihre finanziellen Verpflichtungen im kommenden Geschäftsjahr fristgerecht erfüllen zu können, benötigt die Gesellschaft ggf. eine Finanzierung in Form von Darlehen, da der Gesellschafter (Zweckverband) über keine finanziellen Reserven verfügt. Hier sind dann Gespräche mit den Kommunen oder Banken zu führen. Es wird davon ausgegangen, dass die finanzielle Ausstattung auch im kommenden Jahr gewährleistet ist.

Das Hauptrisiko der künftigen Entwicklung liegt in der Abhängigkeit der Gesellschaft von der öffentlichen Auftragslage, der politischen Weichenstellung im Bildungsbereich und der weiteren Entwicklung und Krankheitslast im Zusammenhang mit Grippe/Corona. Die hohen Kosten im Zuge der Energiewende werden das Ergebnis der VHS voraussichtlich über Jahre belasten.

Insgesamt gehen wir für das kommende Geschäftsjahr von einem leicht negativen Jahresergebnis aus.

Rheda-Wiedenbrück, den 8. Dezember 2023



André Mannke
- Geschäftsführer -

9.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025



WIRTSCHAFTSPLAN der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Wirtschaftsjahr 01.08.2024 – 31.07.2025

Rheda-Wiedenbrück, den 07.06.2024


André Mannke
Geschäftsführer



Volkshochschule Reckenberg-Ems Wirtschaftsplan 2024/2025

Konto	Erträge	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025	
		[€]	[€]	[€]	[€]	
		01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	
Umsatzerlöse						
8010	Finanzbedarf (Zweckverbandsumlage)	625.900	636.983	645.000	644.900	1)
8011	Land	283.284	305.279	308.000	314.100	
8020	Erlöse Dritter					
	> Auftragsmaßnahmen	678.610	1.222.605	930.000	1.165.000	2)
	> Zuschüsse für OGGs u. Randstunde	3.860.435	4.241.952	4.487.000	5.013.000	3)
	> OGGs Verpflegung	978.518	1.236.776	1.330.000	1.580.000	4)
	> OGGs Inflationsausgleich 08/23 - 02/24			160.000	0	
	> OGGs Tarifierhöhung ab 03/2024			109.000	330.000	5)
8021	SodEG Corona-Zuschuss	57.895	0	0	0	
8030	Teilnehmer-Gebühren					
	> VHS	311.981	498.016	630.000	567.000	
	> Randstunden-/Ferienbetreuung	280.000	294.165	344.000	370.000	
8031	Erlöse Kursnebenk.	63.482	76.068	97.000	75.000	
8035	Prüfungsgeb.	19.581	26.386	19.000	30.000	
8036	Verwaltungsgeb.	3.478	13.436	14.000	16.000	
8040	Anzeigenwerbung	3.562	3.435	3.000	2.000	
8050	Verwaltungskostenumlage	300.000	300.000	300.000	300.000	6)
Umsatzerlöse		7.466.726	8.855.101	9.376.000	10.407.000	

Erläuterungen

- Finanzbedarf der operativen VHS gem. GmbH zur Durchführung des VHS-Geschäftes. Der Betrag stellt die weitergeleitete Zweckverbandsumlage dar und ist eine Art "Ausstattungsbegehren" der VHS gegenüber dem Zweckverband (Muttergesellschaft). Die Weiterleitung des Betrages erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Zweckverbandsumlage durch die Kommunalaufsicht.
- Auftragsmaßnahmen finanziert über BAMF (Bundesamt f. Migration und Flüchtlinge), KI Kommunales Integrationszentrum Kreis GT, ESF Europäischen Sozialfonds und die Kommunen.
- OGGS- und Randstunden-Zuschüsse von Land/ Kommunen und Eltern-Beiträge für OGGs-Betreuung. Ausweitung der OGGs auf rd. 1900 Kinder und Erhöhung der Zuwendung vom Land.
- OGGS-Elternbeitrag für die Kosten für Mittagessen und Verpflegung über den Tag (durchlaufender Posten).
- Durch den Tarifabschluss im TVÖD sind im März 2024 die tarifangelehnten Gehälter zwischen 12 - 14 % gestiegen. Die Landesmittel zur Finanzierung der OGGs dynamisieren sich um 3%. Die kommunalen Zuschüsse sind gleich geblieben. Bei einer durchgängigen Besetzung aller geplanten Stellen ergibt sich eine strukturelle Unterfinanzierung der OGGs. Den tatsächlichen Zuschussbedarf wird die VHS im Rahmen des OGGs-Verwendungsnachweises SJ 2024/25 den einzelnen Kommunen nachweisen. Die Schulämter werden vorab über den Planungsansatz informiert.
- Verrechnungsposition mit der FARE gGmbH für Infrastruktur, Arbeitsplätze und Dienstleistungen.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2024/2025**

Konto	Erträge	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025
		[€]	[€]	[€]	[€]
		01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
	Sonstige betriebl. Erträge				
8099	Spenden / Prämie Unfallkasse	16.900	8.748	8.000	0
8600	Zuwendung Billigkeitsleistung	88.108	8.407		0
2700	Auflösung Rückstellung			0	0
8829	Erlöse Sachanlagenverkauf/ Abgang Buchwert	17.762			0
	Sonstige betriebl. Erträge	122.770	17.155	8.000	0
	Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge				
2650	Zinsertrag	0		0	0
	Erträge	7.589.496	8.872.256	9.384.000	10.407.000

Seite 2

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2024/2025**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025
		[€]	[€]	[€]	[€]
		01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
	Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
3400	Kursnebenkosten	113.458	165.513	164.000	178.000
3401	OGGS Verpflegung/Sachaufwand	978.518	1.144.204	1.370.000	1.580.000
	Aufwand	1.091.976	1.309.717	1.534.000	1.758.000
	Aufwand für bezogene Leistungen				
3100	Honorare Dozenten	702.023	909.593	931.000	1.023.000
3101	Fahrtkosten Dozenten	10.361	12.503	16.000	16.000
	Aufwand für bez. Leistungen	712.384	922.096	947.000	1.039.000
	Personalaufwand				
4100	Löhne und Gehälter	3.692.595	4.077.965	4.567.000	5.093.000
4130	Gesetzliche Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.082.898	1.169.127	1.325.000	1.522.000
	Personalaufwand	4.775.493	5.247.092	5.892.000	6.615.000

Erläuterungen

- 7) Die Position beinhaltet Honorare für alle VHS Kurse und Veranstaltungen, für freie Auftragsmaßnahmen und für OGGS-Angebote am Nachmittag und in den Ferien.
- 8) Der dargestellte Gehaltsaufwand beinhaltet die Tarifierhöhung ab 03/2024 und eine angenommene Erhöhung von 3 % ab 03/2025 für Kern-VHS und OGGS. Im Bereich der OGGS wird außerdem aufgrund erhöhter Kinderzahlen das Personal aufgestockt.

Seite 3

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2024/2025**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025	
		[€]	[€]	[€]	[€]	
		01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	
Sonstige betriebl. Aufwendungen						
4210	Mietkosten	217.095	218.681	219.000	219.000	9)
4240	Mietnebenkosten	108.430	138.559	160.000	133.000	
4250	Bewirtschaftung/Reinigung	99.943	110.662	119.000	127.000	
4260	Instandhaltg betriebl.Räume		6.000			
4360	Versicherungen	40.580	39.766	49.000	44.000	
4380	Mitgliedschaft/Verbände	20.817	20.643	24.000	20.000	10)
4500	Fahrzeugkosten	13.045	13.383	6.000	0	11)
4600	Werbung /Druckkosten	40.188	63.484	50.000	60.000	
4640	Repräsentation/ Bewirtung	3.548	5.426	4.000	4.000	
4660	Reisekosten, Wegegeld	4.021	5.421	10.000	6.000	
4800	Betriebsaufwand/Wartung/EDV/gWg	107.463	107.680	133.000	138.000	12)
4900	Betriebsaufwand SodEG	0	230.000	0	0	
4901	Öffentliche Bekanntmachungen	682	0	1.000	0	
4902	Qualitätsmanagement	2.240	22.374	8.000	4.500	13)
4910	Porto	22.070	22.684	22.000	20.000	
4920	Telefon	62.581	59.856	60.000	58.000	

- 9) Mieten für folgende Gebäude/-teile: Stadthaus Wiedenbrück, Haus der Kreativität, vhs Campus Rheda (VCR), SparkassenGiebel Rietberg und Jugendwerkstatt Gütersloh.
10) Landschaftsverband für Ausgleichsabgabe, DVV Volkshochschulverband, KAV (Gastmitgliedschaft), BBV (Berufliche Bildung an Volkshochschulen e.V.), etc.
11) Die Leasingverträge für die 2 VW-Transporter (9-Sitzer) wurden nicht verlängert.
12) Allgem. Geschäftsaufwand, Wartung von EDV Programmen DATEV/Kufer und Geräten, Leasingkosten für Kopierer, Kosten für jährl. Prüfung elektrischer Geräte, Ersatzbeschaffungen/Neuanschaffungen i.H.v. 15 T€ für Mobiliar und für Hard-/Software/Lizenzen i.H.v. 117 T€ für das laufende Geschäft, Digitalisierung und Datensicherheit.
13) Im GJ 2024/25 stehen keine größeren Audits an (EFQM/ berufundfamilie).

Seite 4

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2024/2025**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025	
		[€]	[€]	[€]	[€]	
		01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	
Sonstige betriebl. Aufwendungen						

4930	Bürobedarf	10.230	10.565	12.000	10.000	
4931	Papier/Umschläge	5.350	6.698	6.000	6.000	
4932	Kopierer	11.609	11.688	12.000	12.000	
4940	Bücher/Zeitschriften	4.147	4.430	7.000	4.000	
4945	Fortbildung Mitarbeiter	4.972	13.164	25.000	31.000	
4946	Personalnebenausgaben	2.980	12.946	15.000	17.000	
4950	Rechts- und Beratungskosten, Abschluss	13.176	11.633	13.000	21.000	14)
4956	Personalbewirtschaftung	70.000	70.000	70.000	70.000	15)
4970	Nebenkosten Geldverkehr/RLS-Gebühr	3.977	3.865	4.000	4.500	
4983	Prüfungsgebühren	7.184	13.857	10.000	16.000	
2400	Forderungsabgang/ u.ä.	0	698	0	0	
Sonstige betriebl. Aufwendungen		876.328	1.224.163	1.039.000	1.025.000	
Abschreibungen						
Abschreibungen auf Anlagevermögen		87.860	60.774	80.000	50.000	16)
Aufwendungen		7.544.041	8.763.842	9.492.000	10.487.000	
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		45.455	108.414	-108.000	-80.000	

- 14) Hier wurden vorsorglich die Kosten für die Änderung/Anpassung des Gesellschaftsvertrags mit angesetzt. (rd. 8TC)
15) Kostenerstattung an die Stadt Rh-Wd für Personalbewirtschaftung ab 01.01.2017 in Summe 100 T€ (VHS 70 T€ / FARE 30 T€).
16) Lfd. Abschreibung auf das Anlagevermögen inkl. Neuinvestitionen (54 T€).

Seite 5

Volkshochschule Reckenberg-Ems

Nachrichtlich	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023	Annahme 31.07.2024	Annahme 31.07.2025
Eigenkapital der VHS gem. GmbH					
Gezeichnetes Kapital (Zweckverb.)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	260.050,67 €	300.960,56 €	398.533,31 €	290.533,31 €	210.533,31 €
Freie Rücklage	58.550,00 €	63.095,54 €	73.936,95 €	73.936,95 €	73.936,95 €
Kapitalrücklage (Wert bei Ausgliederung)	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €
	418.108,26 €	463.563,69 €	571.977,85 €	463.977,85 €	383.977,85 €

Seite 6

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Personal 2024/2025**

	2021/2022 Stand 05/2022	2022/2023 Stand 05/2023	2023/2024 Stand 05/2024	2024/2025 Plandaten
Angestellte VHS				
VHS-Leiter	1,00	1,00	1,00	1,00
Fachbereichsleiter VHS	3,58	4,08	4,11	4,11
Verwaltungsleiterin / stellv.VHS-Ltg	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellvertr. Verw.Ltg/ Qualitätsbeauftr.	1,00	1,00	0,95	0,95
Personalentwicklung				0,51
Marketing	1,06	1,06	0,64	0,64
Verw.-Angestellter IT	1,77	1,00	1,90	1,90
Verw.-Angestellte	9,50	9,29	8,93	9,09
Auszubildende	1,00	2,00	2,00	2,00
Zwischensumme	19,91	20,43	20,53	21,20
Sonstige Angestellte				
Projekt Demokratie Leben	1,00	1,00	1,00	1,00
Hausverwaltungsdienste	2,17	2,17	2,27	2,27
Offene GanztagsGrundschule	85,30	92,00	94,00	99,00
OGGS FBL/Koordination/Verwaltung	4,83	4,83	5,34	5,34
Zwischensumme	93,30	100,00	102,61	107,61
Gesamtsumme	113,21	120,43	123,14	128,81

Erläuterungen

- 1) Für das Gesamtunternehmen VHS|FARE wird eine Teilzeitstelle mit 20 Vertragsstunden für Personalentwicklung wieder besetzt. Rückkehr nach Promotion und Elternzeit.
- 2) Durch interne Umbesetzungen und Verschiebungen konnte die vakante IT-Stelle neu besetzt werden.
- 3) Für die OGGS wird das Betreuungspersonal an den Schulen entsprechend der Kinderzahlen aufgestockt.
- 4) Die Verwaltung und Organisation der OGGS mit zahlreichen Dokumentationspflichten erfordert eine Aufstockung im Verwaltungsbereich (0,5 Stelle).

Seite 7

10 Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

10.1 Jahresabschluss 2022 / 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2022/2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

10.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.084,22 €	171.838,62 €	- 15.754,40 €
	Forderungen gegen Gesellschafter	601,78 €	- €	601,78 €
	Sonstige Vermögensgegenstände	- €	5.904,02 €	- 5.904,02 €
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	346.939,07 €	242.557,96 €	104.381,11 €
B	Rechnungsabgrenzungsposten	5.894,61 €	7.258,13 €	- 1.363,52 €
	Summe Aktiva	509.519,68 €	427.558,73 €	81.960,95 €

PASSIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II.	Rücklagen	304.029,11 €	205.960,18 €	98.068,93 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	69.900,00 €	74.000,00 €	- 4.100,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.970,95 €	18.678,87 €	15.292,08 €
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	- €	30.096,08 €	- 30.096,08 €
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	13.403,95 €	9.876,03 €	3.527,92 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	63.215,67 €	63.947,57 €	- 731,90 €
	Summe Passiva	509.519,68 €	427.558,73 €	81.960,95 €

10.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2022/2023	2021/2022	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.246.347,91	2.227.493,15	18.854,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	661,48	7.000,06	-6.338,58
3. Materialaufwand:			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-114.010,08	-136.151,38	22.141,30
4. Personalaufwand:			0,00
a. Löhne und Gehälter	-1.292.652,13	-1.279.090,88	-13.561,25
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-268.503,64	-265.894,97	-2.608,67
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-473.774,61	-468.898,28	-4.876,33
6. Ergebnis nach Steuern	98.068,93	84.457,70	13.611,23
7. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	98.068,93	84.457,70	13.611,23
8. Entnahmen aus der / Einstellung in die freie Rücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-9.806,89	-8.445,77	-1.361,12
9. Entnahmen aus der / Einstellung in die Betriebsmittelrücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-88.262,04	-76.011,93	-12.250,11
10 Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

10.1.3 Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird. Die Gesellschaft hat Geschäfte getätigt, die der Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung dienen, insbesondere der Integration von Jugendlichen, Arbeitslosen und Frauen (nach der Familien-phase) in Ausbildung, weitere schulische Ausbildung oder in das Erwerbsleben.

Bei allen Maßnahmen, die zu einem großen Teil im Auftrag und/oder in enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Bielefeld, dem Jobcenter Kreis Gütersloh, der Stadt Rheda-Wiedenbrück und den Jugendämtern der Region durchgeführt werden, werden über das im Bericht dargestellte feste Personal im Bereich der Lehre weitere Honorarkräfte eingesetzt. Die FARE gGmbH arbeitet vertrauensvoll mit den Kommunen, Kammern, einschlägigen Verbänden und den im Übergangsmanagement Schule/Beruf Engagierten zusammen. Sie ist wie ihre Gesellschafterin Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Gründungs-Mitglied im BING, Berufliches Integrationsnetzwerk im Kreis Gütersloh, einem Zusammenschluss, der seit vielen Jahren in der beruflichen Integration und Weiterbildung tätigen Trägern.

Naturgemäß bestehen zwischen der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH einige, die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH unterstützende, synergetische Verflechtungen.

2. Wirtschaftsbericht

Die FARE gGmbH weist zum Geschäftsjahresabschluss ein Eigenkapital von TEUR 329 aus, das entspricht 64,6 % der Bilanzsumme.

Aus Sicht der Geschäftsführung verlief das Geschäftsjahr insgesamt zufriedenstellend.

Die Maßnahmen wurden in dem bekannten Regelungsrahmen und im vereinbarten Finanzierungssetting der Auftraggeber durchgeführt. Die Finanzierung der Maßnahmen war durchgängig sichergestellt.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 98.068,93 erzielt; davon werden EUR 88.262,04 der Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 1 AO zugeführt und EUR 9.806,89 der freien Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO.

Die Verwaltungskostenumlage in Höhe von TEUR 300 wurde nach dem Verrechnungsschlüssel des Vorjahres an die VHS gern. GmbH gezahlt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die im Berichtszeitraum durchgeführten bzw. begonnenen Maßnahmen sind von den jeweiligen Auftraggebern her befristet. Bei Unterstellung der Weiterführung der Maßnahmen bzw. der Neubeauftragung erwarten wir im folgenden Geschäftsjahr wiederum ein gleichbleibendes positives Ergebnis. Als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft wird die FARE gGmbH aber auch im folgenden Geschäftsjahr keinen nennenswerten Jahresüberschuss erzielen.

Die Hauptrisiken für die FARE gGmbH liegen in der kurzfristigen Auftrags-/Maßnahmenvergabe durch die Agentur für Arbeit, durch das Jobcenter Kreis Gütersloh und weitere Auftraggeber, v.a. der öffentlichen Hand. Die Gesellschaft beteiligt sich an Ausschreibungen für Aufträge mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 1 bis 3 Jahren und erhält den Zuschlag bzw. die Absage sehr kurzfristig, unmittelbar vor Maßnahmenbeginn. Somit gibt es keine mittelfristige Planungssicherheit über mehrere Jahre. Es besteht das Personalkostenrisiko, ggf. müssen Abfindungen gezahlt werden. Rund 36 % des Umsatzes werden durch diese Maßnahmen erzielt.

Hinsichtlich der Fortführung der Maßnahmen verweisen wir auf den Abschnitt "1. Grundlagen des Unternehmens".

Rheda-Wiedenbrück, den 8. Dezember 2023



André Mannke
- Geschäftsführer -

10.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025



WIRTSCHAFTSPLAN der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH Wirtschaftsjahr 01.08.2024 – 31.07.2025

Rheda-Wiedenbrück, den 07.06.2024


André Mannke
Geschäftsführer



Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH Erfolgsplan 2023/2024

Konto	Ergebnis 2021/22	Ergebnis 2022/23	Ansatz 2023/24	Ansatz 2024/25
	[€]	[€]	[€]	[€]
	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
Umsatzerlöse				
8020 ff. Erlöse	2.234.493	2.247.009	2.248.000	2.329.000 1)
770 Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0
Erträge	2.234.493	2.247.009	2.248.000	2.329.000

Erläuterungen

- 1) Erlöse aus Maßnahmen der Arbeitsagentur und aus Aufträgen Dritter
Tätigkeitsfelder:
Ganztagig Lernen in der SEK I
Schulsozialarbeit am Ev. Stiftischen Gymnasium, Gütersloh
KAoA (kein Abschluss ohne Anschluss)
Berufsfelderkundung
Jugendwerkstatt „Kultur“
Jugendwerkstatt „Gütersloh“
Jugendberatung „Gütersloh“
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
BVB - rehaspezifische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
BaE kooperativ - Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung
AsA flex - Assistierte Ausbildung flexibel
Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer und ukrainische Kriegsgeflüchtete

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2024/2025

Konto	Ergebnis 2021/22	Ergebnis 2022/23	Ansatz 2023/24	Ansatz 2024/25	
	[€]	[€]	[€]	[€]	
	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	
3100 ff.	Aufwand für bezogene Leistungen				
	Honorare /Fahrtkosten	136.151	114.010	172.000	140.000 2)
	Personalaufwand				
4100 ff.	Gehälter (inkl. LST)	1.279.091	1.292.652	1.306.000	1.410.000 3)
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	265.895	268.504	274.000	296.000
	...				

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 2) Projektbedingt weniger Honorarkosten, u.a. da AsAflex ab 09/2024 eine geringere Stundenkapazität umfasst.
3) Gehälterhöhung in Anlehnung an den BBB (Bundesverband der Träger beruflicher Bildung e.V.).
In der Willkommensagentur wurden die Stunden erhöht um 5 Std auf 2,13 Stellenanteile.

Seite 2

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2024/2025

Konto	Ergebnis 2021/22	Ergebnis 2022/23	Ansatz 2023/24	Ansatz 2024/25	
	[€]	[€]	[€]	[€]	
	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	
	Sonstige betriebl. Aufwendungen				
4360/80	Versicherungen/Mitgl. Beitrag	16.686	12.629	21.400	18.500 4)
4600	Werbung	2.881	5.532	3.000	5.000
4640	Repräsentation/ Bewirtung	304	429	1.000	1.000
4660	Reisekosten/Wegegeld	2.414	4.032	6.200	6.000
4809	lfd. Unterhaltung/Rep./Wartung	1.002	916	1.000	1.000
4901	Verwaltungskostenumlage	300.000	300.000	300.000	300.000 5)
4902	Qualitätsmanagement	3.766	3.055	5.500	8.000 6)
4910/20	Porto/ Telefon	191	193	500	200
4945	Fortbildung Mitarbeiter	6.977	11.914	12.000	17.500 7)
4946	Personalnebensausgaben	3.980	2.156	7.800	4.500
4950	Rechts-/Beratungskosten, Abschluss	8.550	8.809	9.000	9.000
4956	Personalbewirtschaftung	30.000	30.000	30.000	30.000 8)
4970	Nebenkosten Geldverkehr	360	269	600	300
4980	Sonstige betriebl. Aufwendungen	91.787	93.840	98.000	82.000 9)
	Aufwendungen	2.150.035	2.148.940	2.248.000	2.329.000
	Jahresüberschuss	84.458	98.069	0	0

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 4) Versicherungsbeiträge für Unfallkasse und Ertragsausfallversicherung
Beiträge zu Mitgliedschaften im BBB, Wirtschaftsinit. Kreis GT, BAG Ort, Initiative f. Beschäftigung
5) Kosten für Infrastruktur, Arbeitsplätze, Werkstätten - Zahlung an die VHS.
6) Im GJ 2024/25 steht turnusgemäß die AZAV Trägerzertifizierung an (alle 5 Jahre).
7) Für die neue Maßnahme BVB - Reha sind zusätzlich 2 umfangreiche Fortbildungen eingeplant.
8) Zahlung an die Stadt Rheda-Wiedenbrück für Personalbewirtschaftung (komplett 100 T€; 30 T€ FARE/70 T€ VHS).
9) Projektbezogene Sachkosten, direkter Aufwand für Maßnahmeteilnehmer und Verbrauchsmaterialien (Werkstätten)

Seite 3

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Nachrichtlich	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023	Annahme 31.07.2024	Annahme 31.07.2025
Eigenkapital der FARE gGmbH					
Gezeichnetes Kapital (VHS gem. GmbH)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	69.590,00 €	145.602,00 €	233.864,00 €	233.864,00 €	233.864,00 €
Freie Rücklage	51.913,00 €	60.358,00 €	70.165,00 €	70.165,00 €	70.165,00 €
	146.503,00 €	230.960,00 €	329.029,00 €	329.029,00 €	329.029,00 €

Seite 4

**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Stellenplan 2024/2025**

Beschäftigte	2022/2023 Stand Mai 2023		2023/2024 Stand Mai 2024		2024/2025 Projekt-Planung	
	Stellen	Auszubildende im Projekt	Stellen	Auszubildende im Projekt	Plandaten Stellen	Auszubildende im Projekt
Operative Leitung FARE	1,00		1,00		1,00	
Allgem. Verwaltung und Koord.	1,83		1,77		1,77	
Ausbildung Bürokommunikation	0,00		0,00		0,00	
Ganztägig Lernen in der SEK I (Koordination/ vor Ort)	6,07		6,59		6,56	
Schulsozialarbeit am Ev. Stifftischen Gymnasium	1,50		1,00		2,00	
KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss	0,55		0,40		0,40	
Jugendwerkstatt „Kultur“	3,38		3,38		3,38	
Jugendwerkstatt „Gütersloh“	3,00		3,01		3,01	
Jugendberatung „Gütersloh“	1,00		1,00		1,00	
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung	2,65		2,39		2,52	
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	5,14		3,64		3,76	
BVB-Reha - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit besonderem Förderbedarf ab 09. September 2024					2,40	
BaE-kooperativ – Berufsausbildung in außerbetr. Einrichtg	0,50	5	0,40	3	0,28	4,5
AsA flex - Assistierte Ausbildung flexibel	1,82		1,54		0,75	
BKW - BerufskompetenzWerkstatt bis Aug. 2023	2,51		0,00		0,00	
BOP - Beratung, Orientierung, Perspektiven - beendet	1,00		0,00		0,00	
Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer	2,00		2,00		2,13	
Summe	33,95	5,00	28,12	3,00	30,96	4,50

Erläuterungen

- 1) Die Stelle der Operativen Leitung ist seit Nov. 2023 unbesetzt.
- 2) Die Schulsozialarbeit am Ev. Stifftischen Gymnasium in GT ist mit 2 Stellen besetzt.
- 3) Die Maßnahme BVB-Reha wurde neu ausgeschrieben und die FARE hat erstmalig den Zuschlag erhalten.
- 4) Der Maßnahme AsA flex werden weniger Teilnehmer zugewiesen, die Stundenkapazität wird reduziert.
- 5) Für die Willkommensagentur wurden ab Januar 2024 die Stunden aufgestockt.

Seite 5